

Polaritäten und Analogien

Urs Maurer

*Bildgestütztes Impulsreferat
Forum RAUM*

Kunstuniversität Linz · 25. Oktober 2018

Universitätskurs PULS – Raum und Lernen entwickeln

Polaritäten & Analogien

- *Polarer Ursprung des Bauens*
- *Metamorphose des Bewusstseins*
- *Polaritäten und Analogien im Schulbau*
- *Analogie Kinder- und Menschheitsentwicklung ?*

Polarer Ursprung des Bauens



Polarer Ursprung des Bauens:

Höhle

Baumhaus



Polarer Ursprung des Bauens:

Stein- oder Lehmhaus

Holzhaus



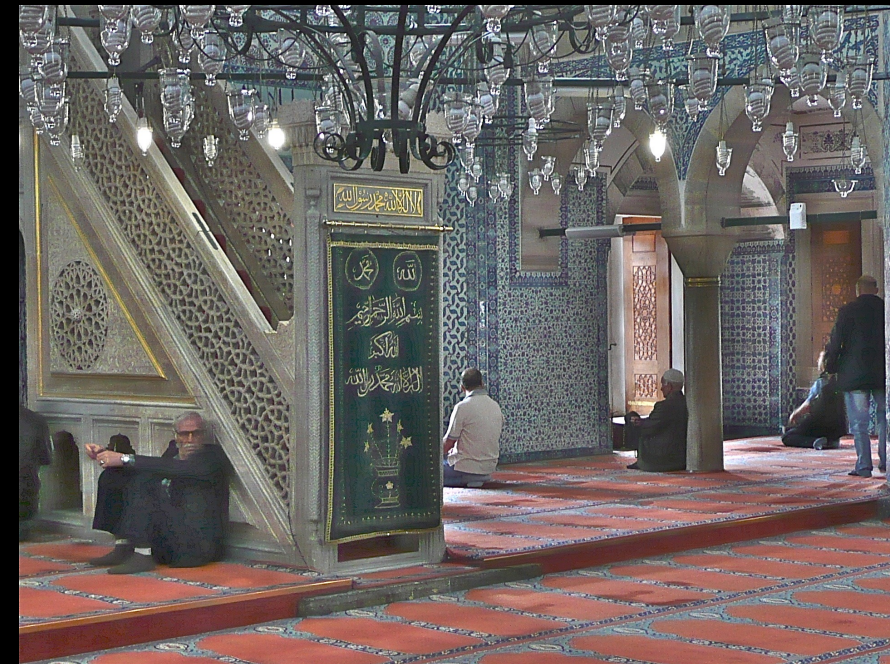
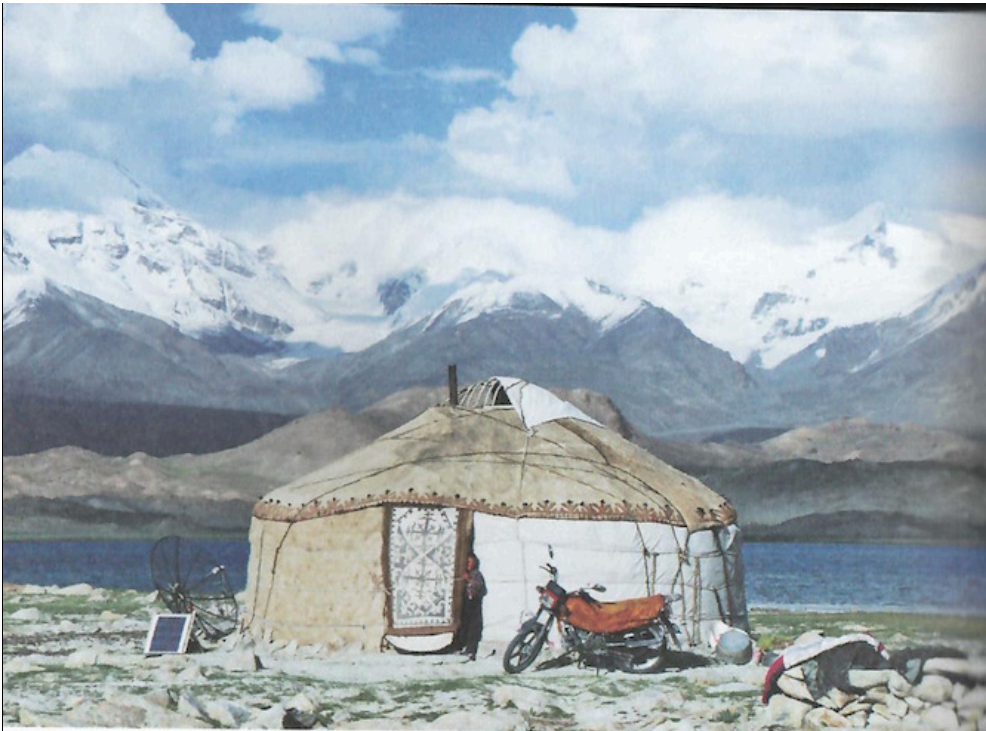
*Selbstbautradition in Kalkstein-
und Lehmbauweise*

Lehmbau östlich vom Malatya 1973



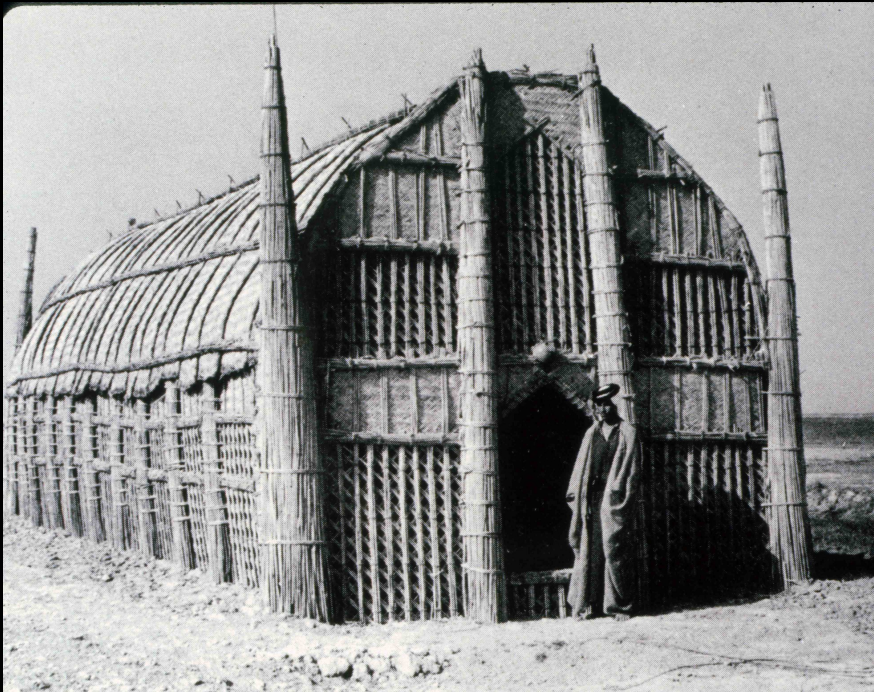
*funktional, klimaangepasst,
nachhaltig und schön*

Flusstal im ostanatolischen Hochland



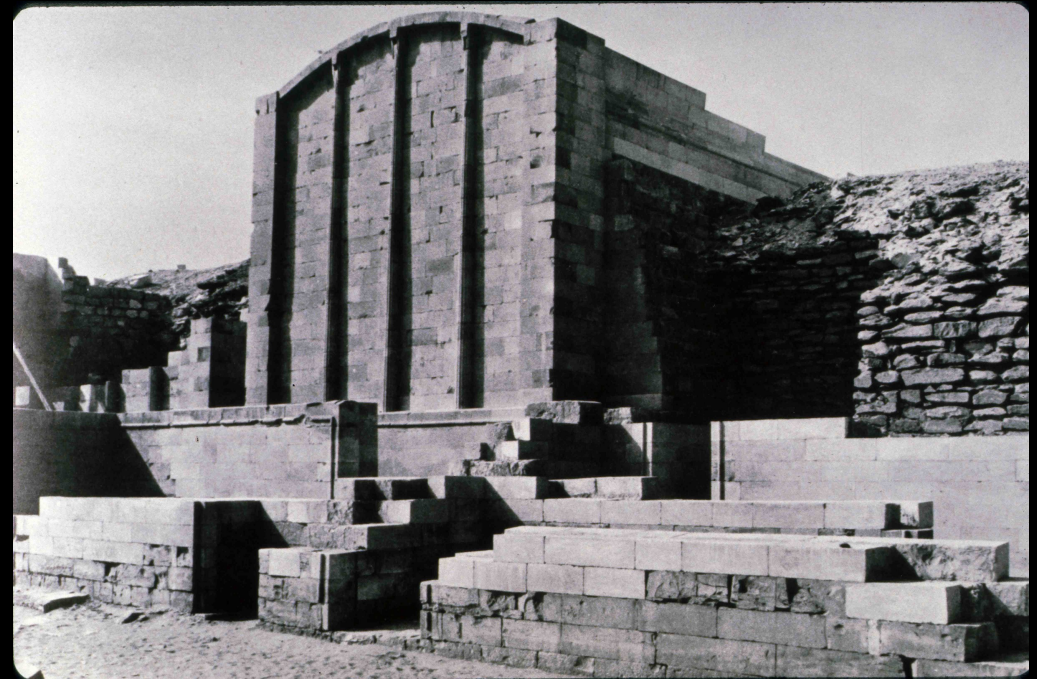
gewöhnliches, anonymes Bauen
Wohn- oder Nutzbau <-> Nest

priesterliches, kultisches Bauen
Symbol- oder Monumentalbau



Polarer Ursprung des Bauens:

Lebenswelt - vergänglich



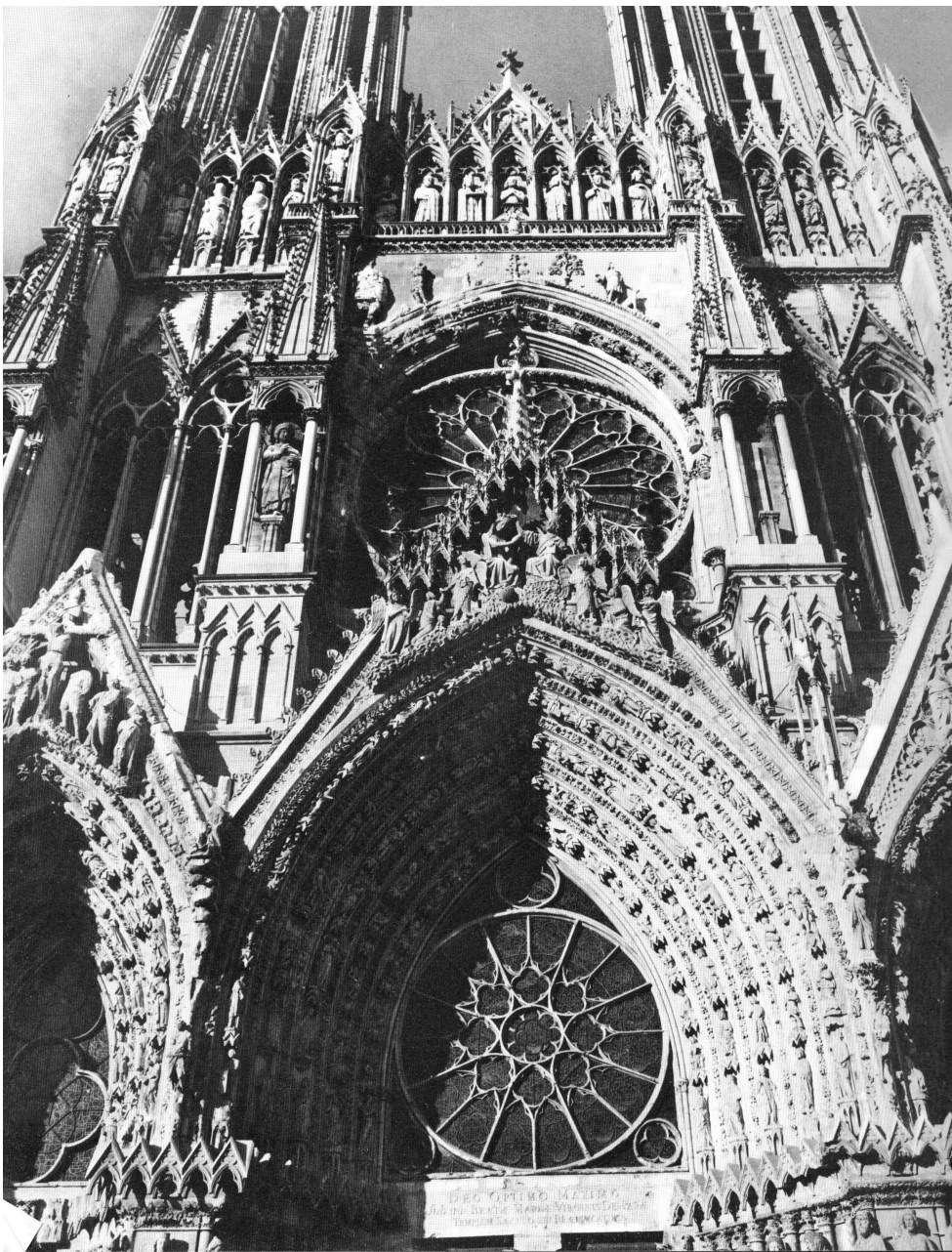
Totenstadt –zeitlos/ewig



Polarer Ursprung des Bauens:

Todeskristall - geometrisch

Lebensbaum - organisch



*Polarer Ursprung des Bauens:
Architektur des Lebensbaumes*

*Seite 10
Das Leben triumphiert über den Tod*

Polarer Ursprung der Baukunst

Horst / Holzbau

Höhle / Steinbau

Nest (Geburt)

Grabmal (Tod)

gewöhnliches Bauen

priesterliches Bauen

anonyme Volksarchitektur

Tempel-Baukunst

diesseitige Lebenswelt

jenseitiges Totenreich

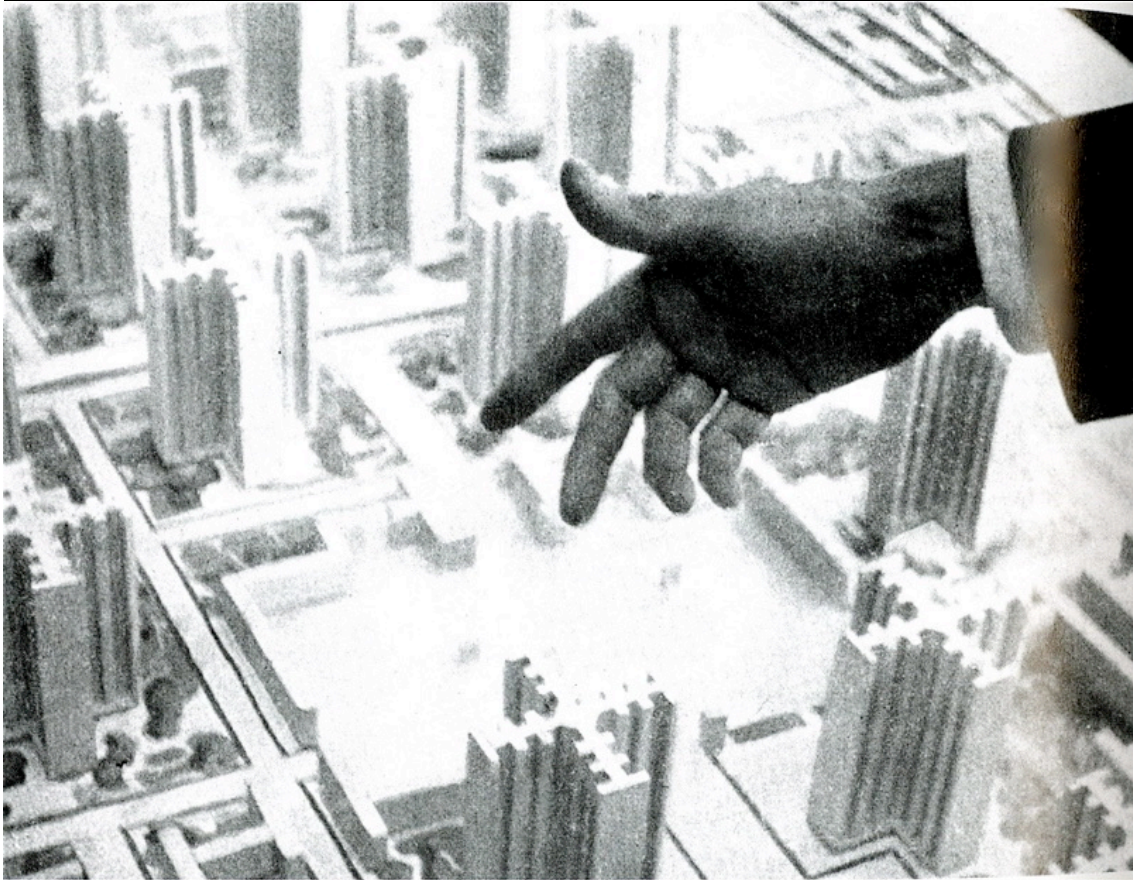
organisch vergänglich

kristallin zeitlos

Lebensbaum

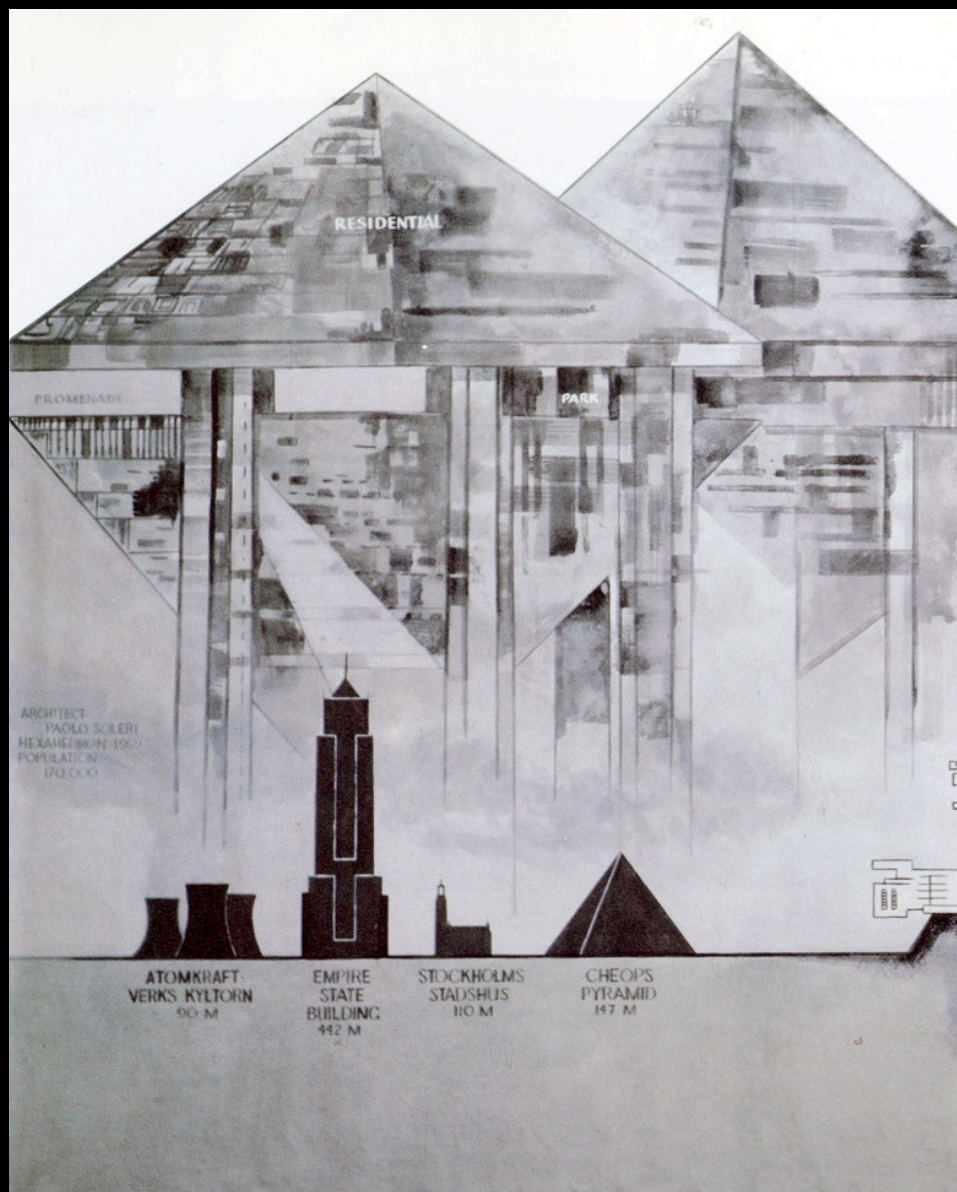
Todeskristall

Macht & Monumentalität im Nutzbau, z.B. im Wohnbau



*Macht und Monumentalität
im Städtebau:
„Cité Radieuse“ Le Corbusier, 1935*

*Macht und Monumentalität im
Städtebau:
Ulbricht, Liebknecht .. Berlin 1951*

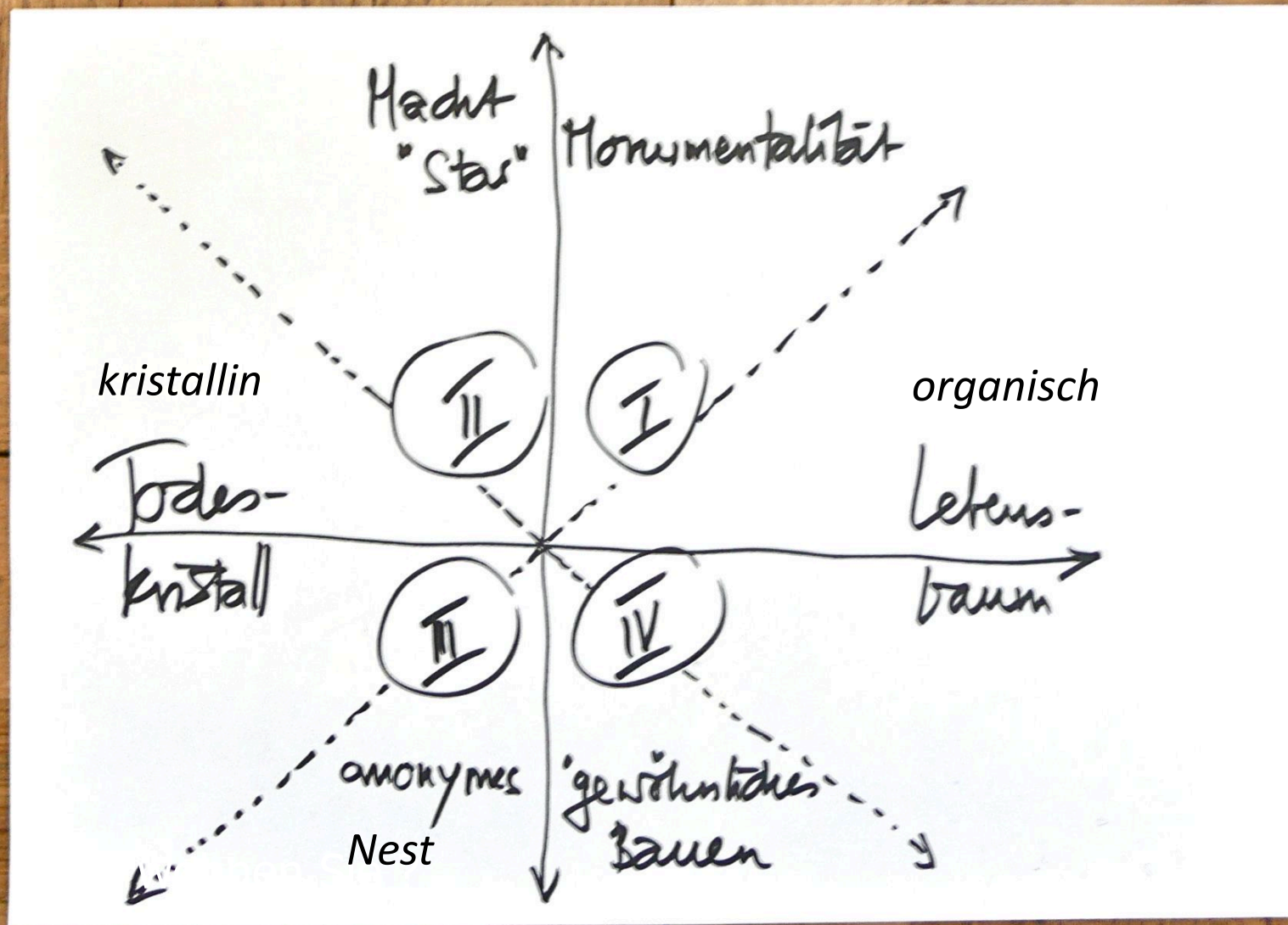


*„Todeskristall“ & Monumentalität im Städtebau
 „Babelnoah“ Paolo Soleri, 1969*



*„Todeskristall“ im Städtebau:
 Hotel in Pyongyang, Nordkorea,
 im Bau*

Übung 1: jeder für sich: 2-3 Minuten



*Europäische Baustile
als Pendeln zwischen
den polaren Utopien*

*„Todeskristall“
&
„Lebensbaum“*

*Nach Ernst Bloch,
Prinzip Hoffnung*

Die Architekturentwicklung als Pendelbewegung zwischen Todes-kristall und Lebensbaum

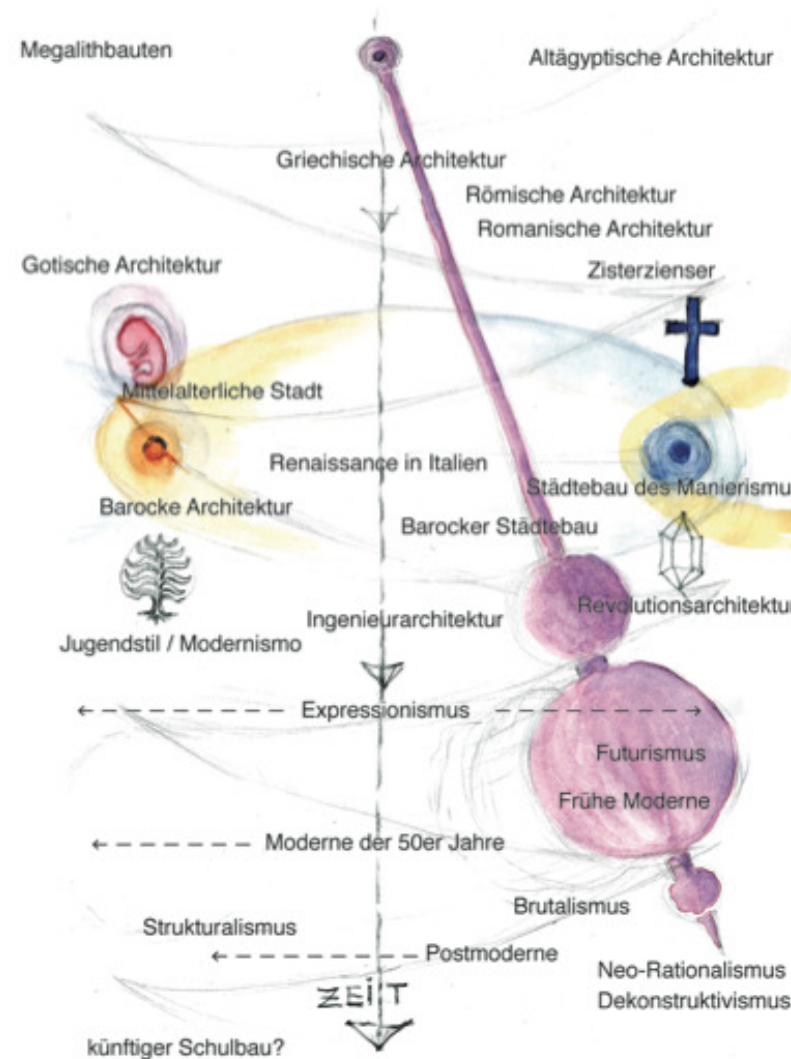
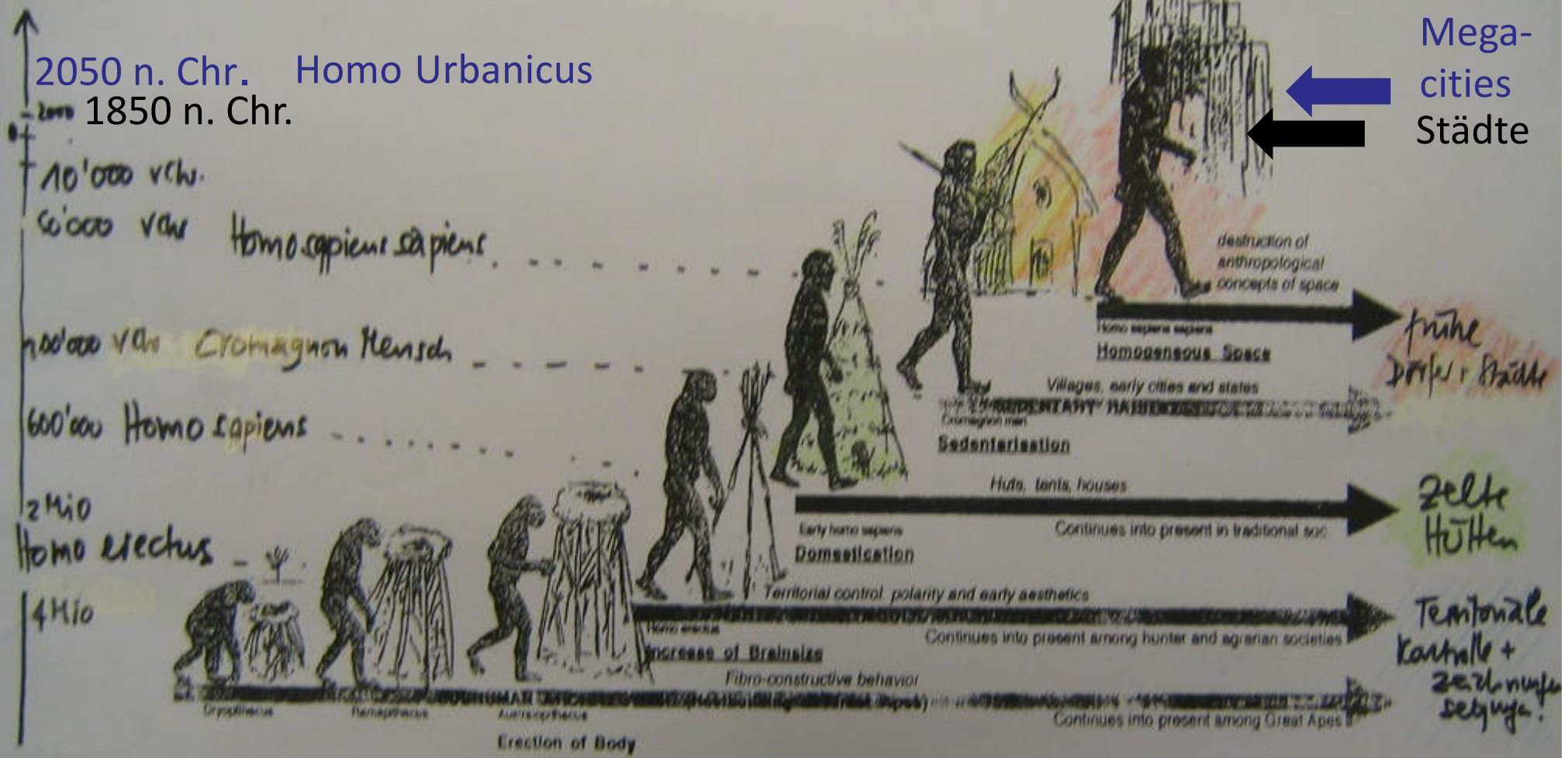


Abb.215 Die Folge europäischer Architekturstile als eine Pendelbewegung zwischen den polaren Utopien vom gotischen Lebensbaum und vom altägyptischen Todeskristall

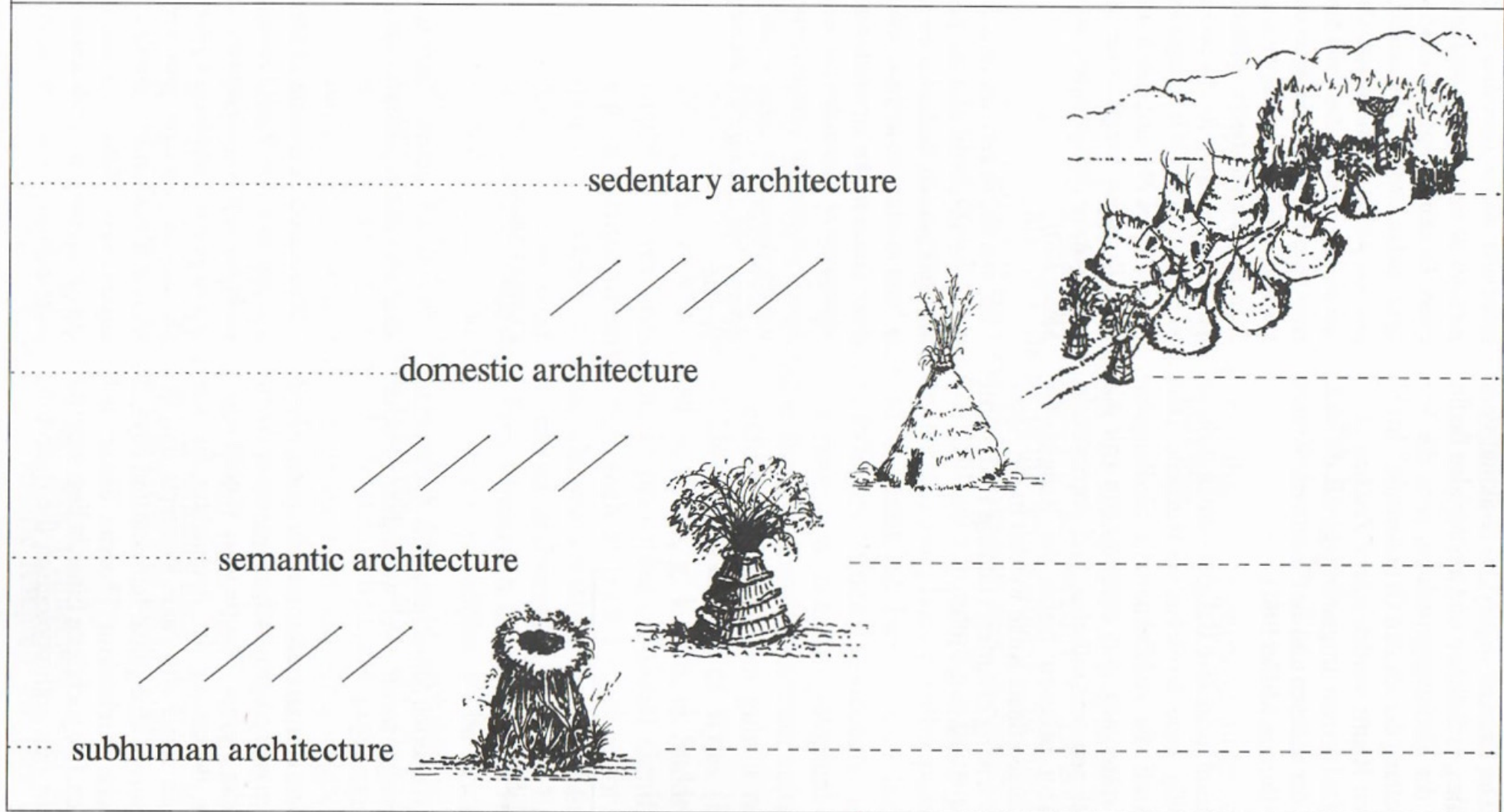
Architektur als Ausdruck von kollektiven Metamorphosen menschlichen Bewusstseins



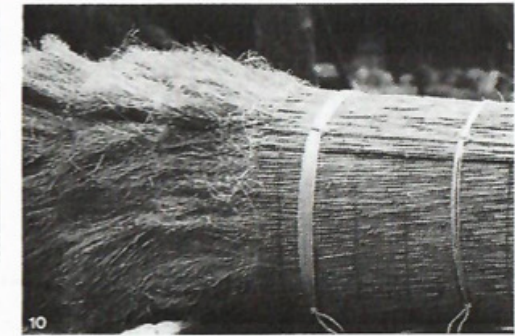
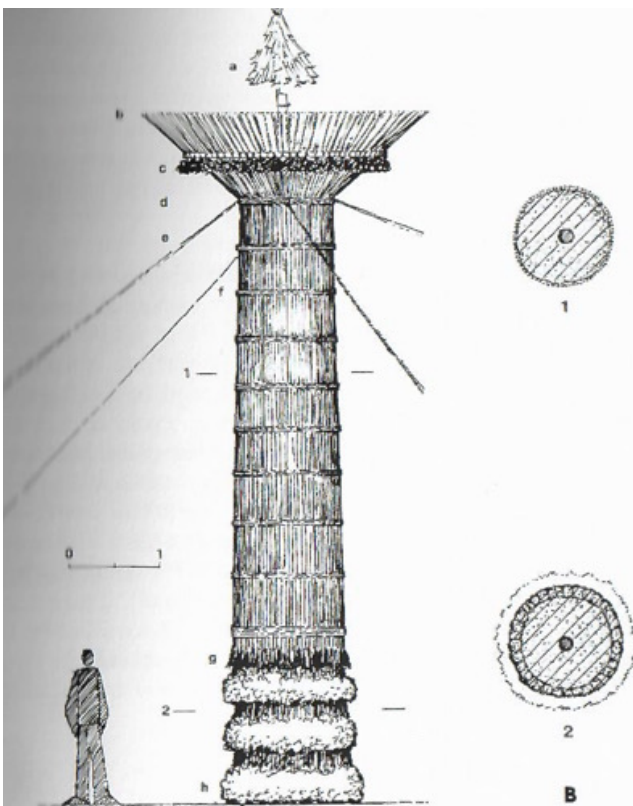
Evolution des Menschen in Interaktion mit seiner Bautätigkeit und Lebensform

Nold Egente

PHASEOLOGICAL SCHEME OF 4 TYPES OF ARCHITECTURE (up to the present)

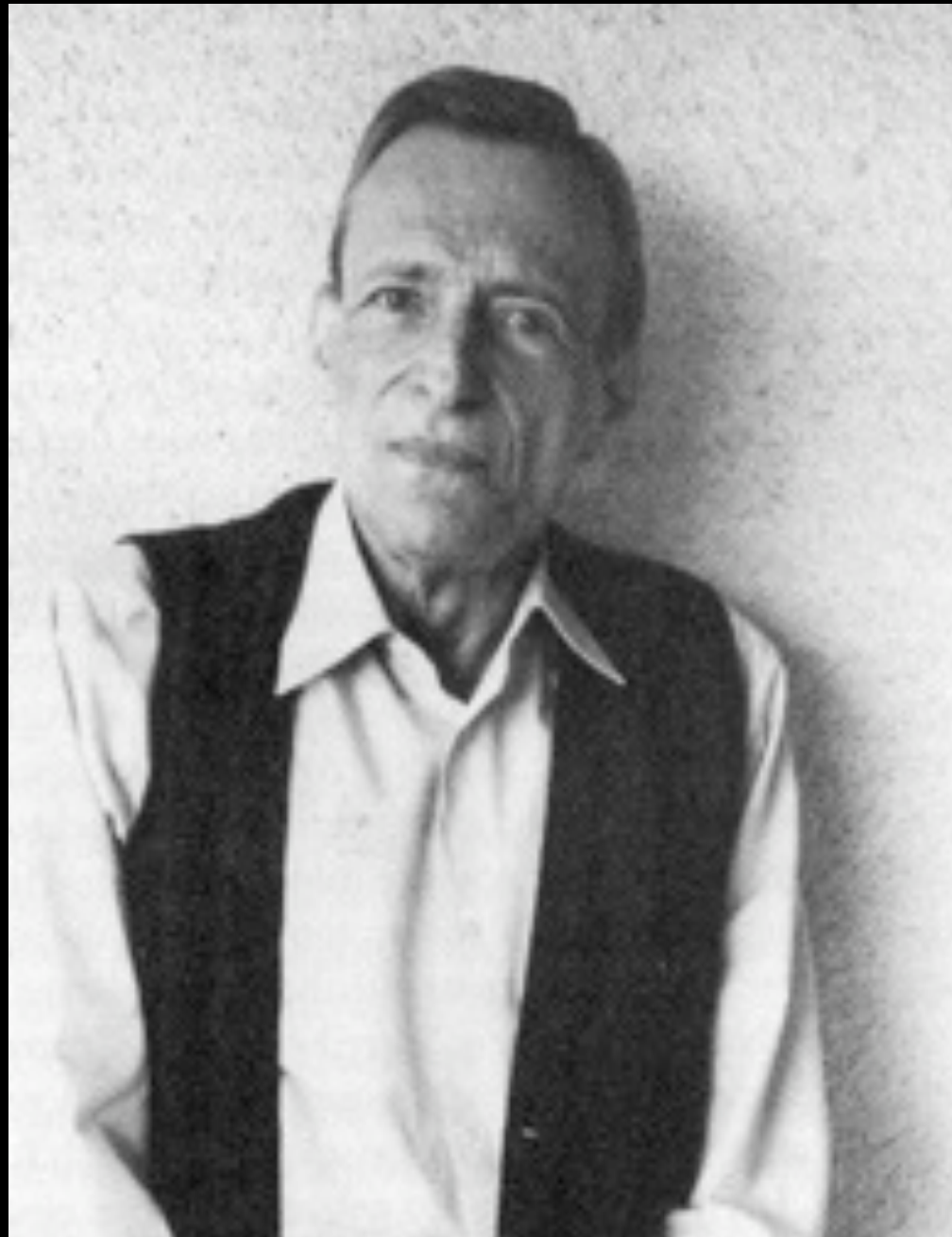


4 Stufen der Architekturentwicklung nach Nold Egenter 1998



*Archaische Rituale
semantischer
Architektur mit
Flechten, Knüpfen und
Aufrichten im Japan
des 20. Jh.*

*4 + 1
Bewusstseins-
strukturen
nach Jean Gebser*



Jean Gebser, „Ursprung und Gegenwart“, 1948 -65





Archaisches Bewusstsein

Einheit von

*Geistern
Ahnen*

+

Naturwesen

Mensch



*Megalithkultur: Sonnenlaufbeobachtung
und Kultstädte an besonderen Orten in
der Natur*



*Übung im Aufspüren besonderer
Orte an einem Mutungs-Kurs der
Baubiologie*



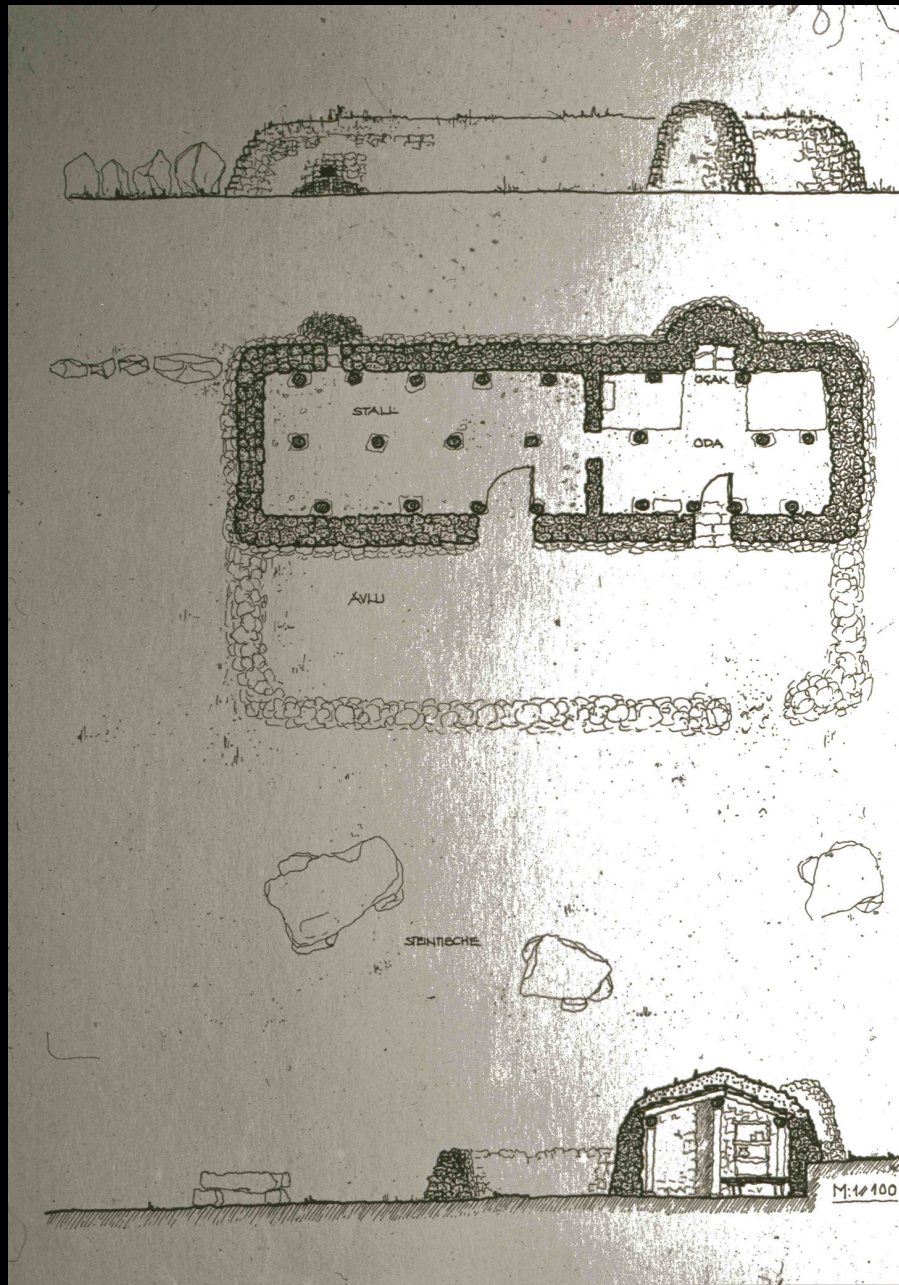
*Sonnen-Kultstätten an
besonderen Orten*

Steinkreisanlage Stonehenge (GB)



*temporäre) Behausungen
für Mensch & Vieh*

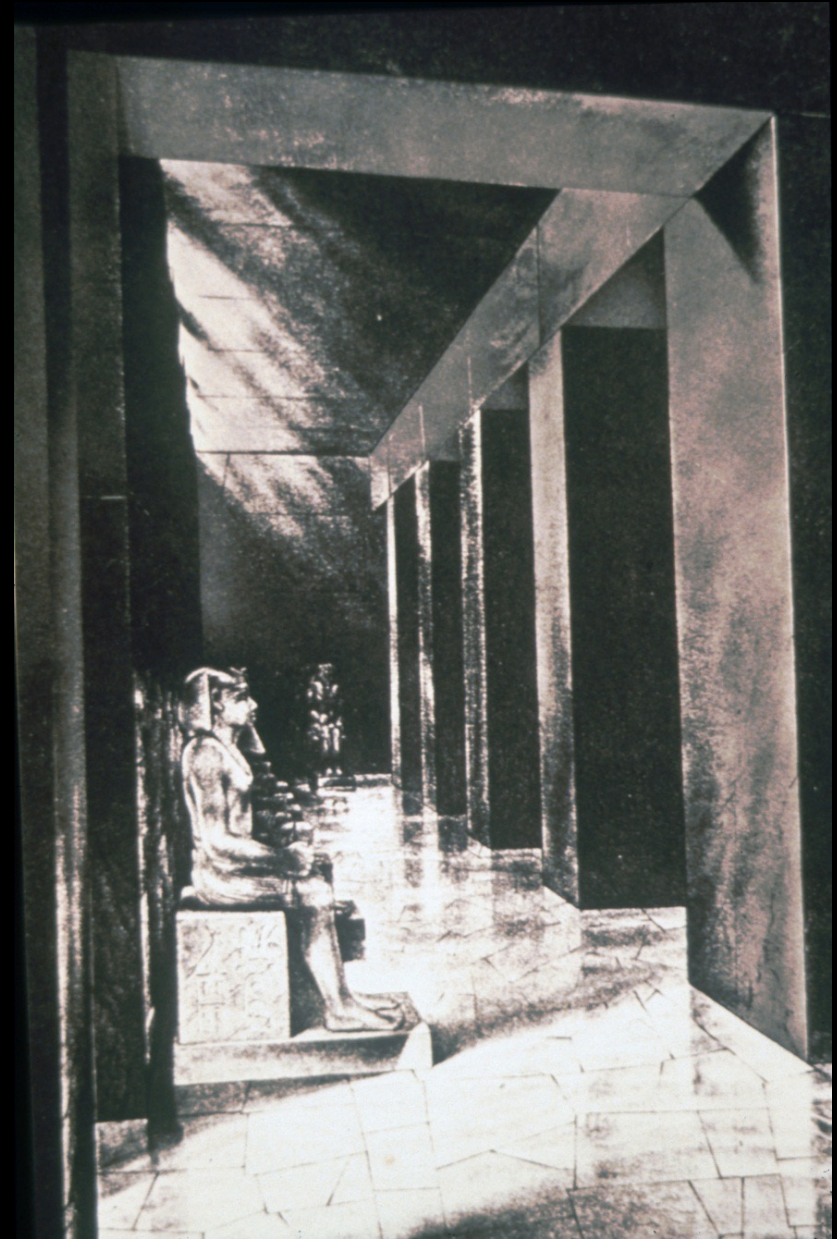
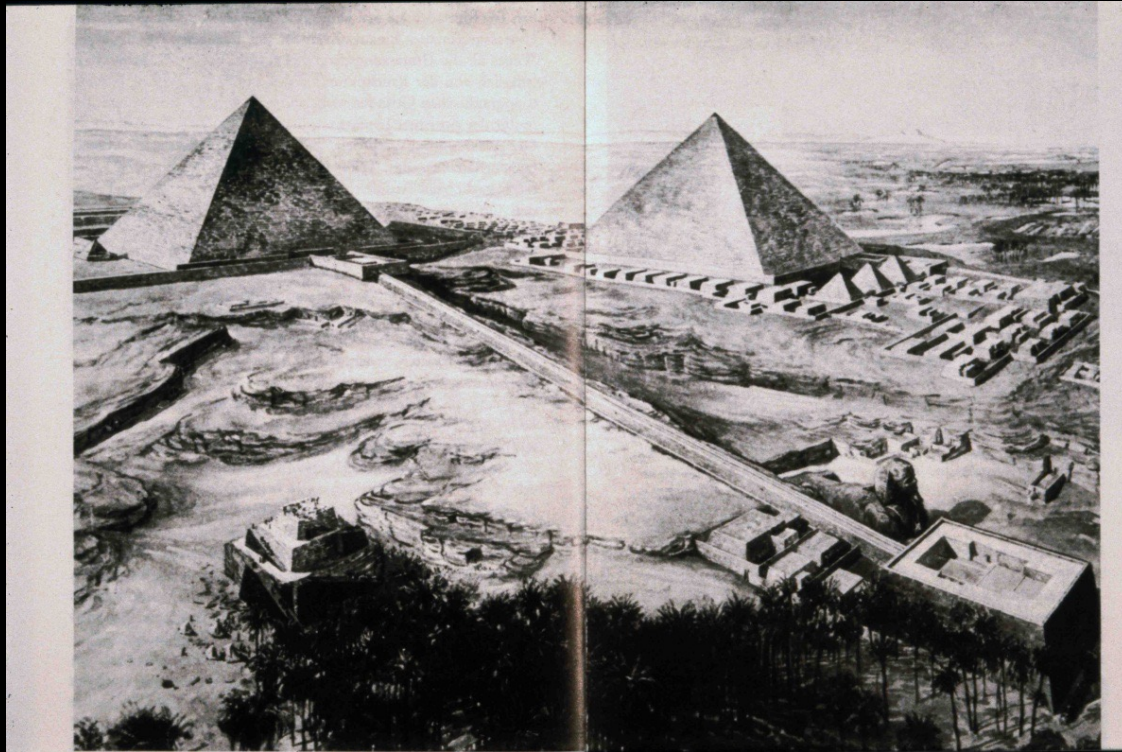
Alpgebäude im ostanatolischen Hochland



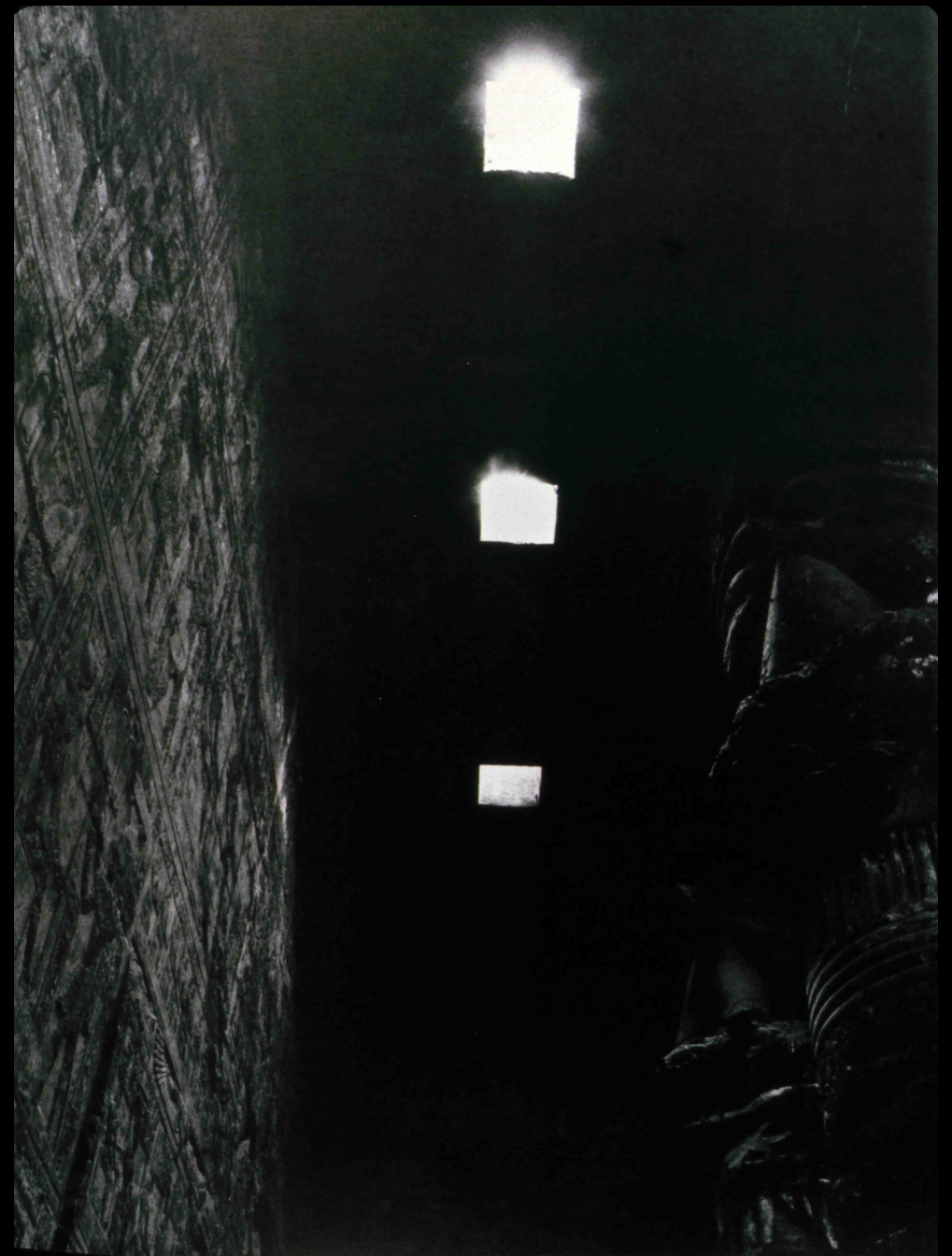
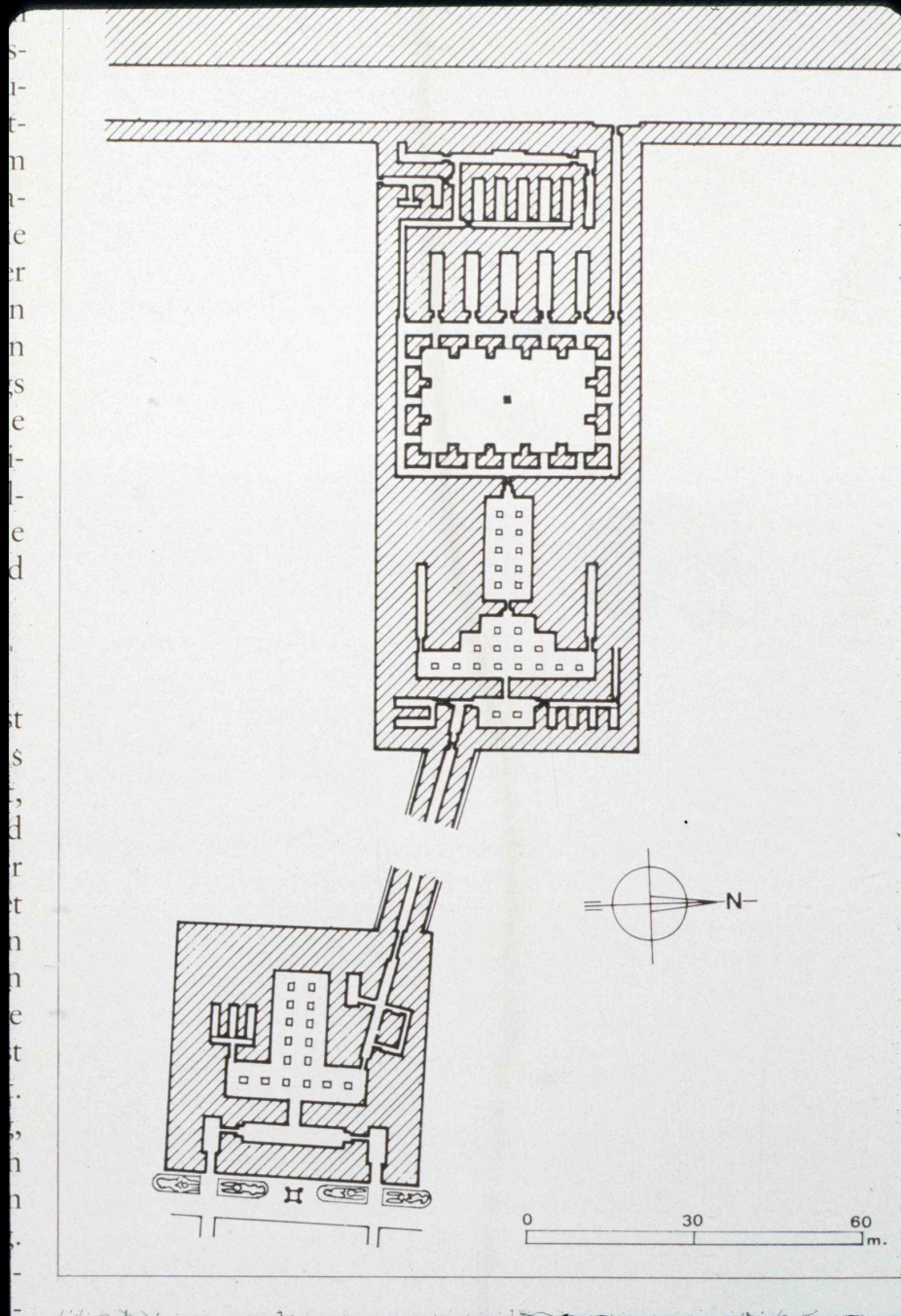
*temporäre) Behausungen
für Mensch & Vieh*

Feldaufnahme eines Algebäudes 1973

zeitloses Hirtenleben im Sommer

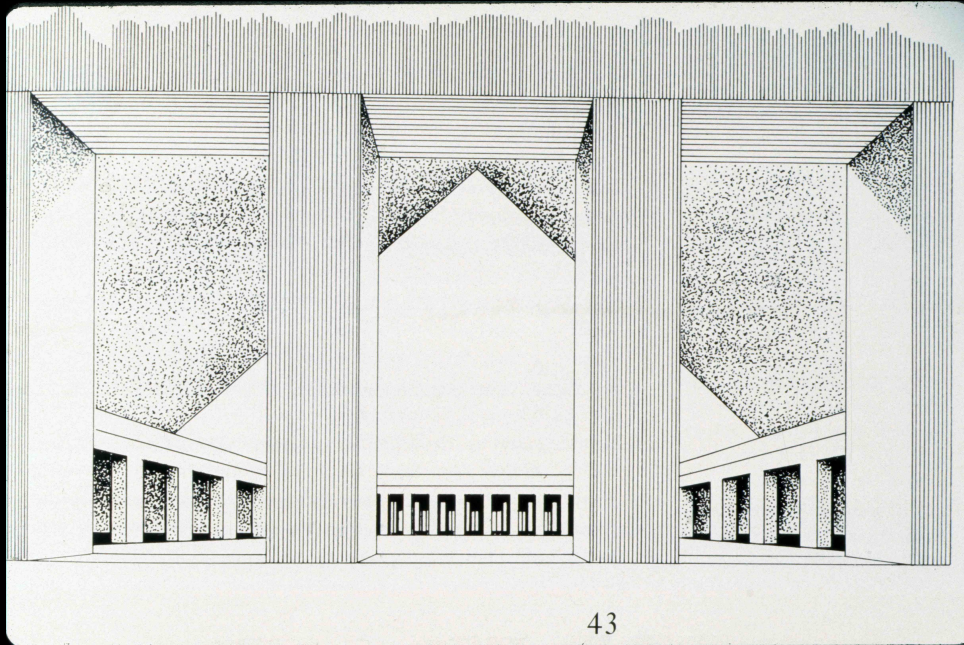


*Kultischer Symbolbau:
4-gliedrige Pyramidenanlage
Altes Reich, Chefren, ca 2500 v. Chr.*



Taltempel–Aufweg–Totentempel

Aufweg, Rekonstruktion



*Einweihungsmoment:
Begegnung mit Osiris
→ „Mittenachtssonne“*

Eingang zum Totentempel



*Einweihungsmoment:
Sonnenaufgang um 04:30
auf 4000m ü.M.*

Blick auf die „Dent Blanche“



*Pharao Chefren mit dem
Horus-Falken, dem Gott
der „Tagessonne“*

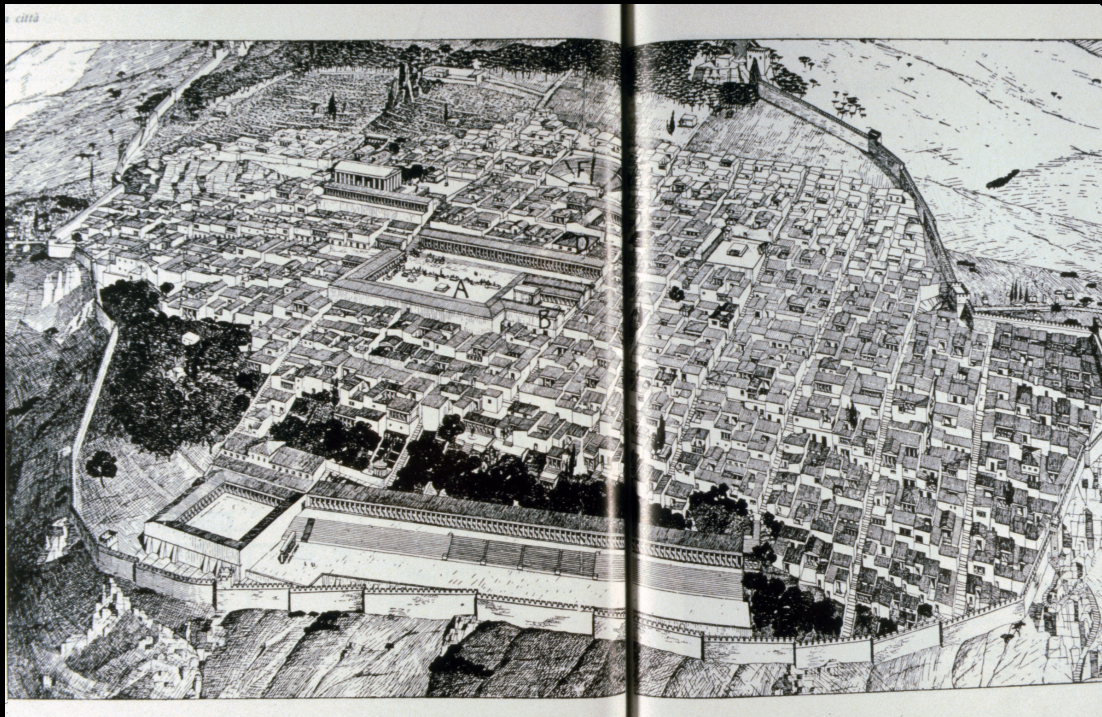
Ägyptisches Museum, Kairo

Magisches Bewusstsein

*Inszenierung einer
täglichen (Wieder)Geburt
des Sonnengottes*

und

*einer Einweihung des Pharaos:
in der «Mittenachtssonne»*



*Von der Stadt für die Toten
zu der Stadt für die Lebenden.
„Polis“ genannt*

Priene: Hellenistischer Stadtstaat am Büyük Menderes, Kleinasien, 5.Jh.v.Chr.



*Das griechische Theater:
Götter, Halbgötter, Helden
10'000 erleben das
Schicksal von Helden*

Theater v. Epidauros, 4. Jh.v.Chr.



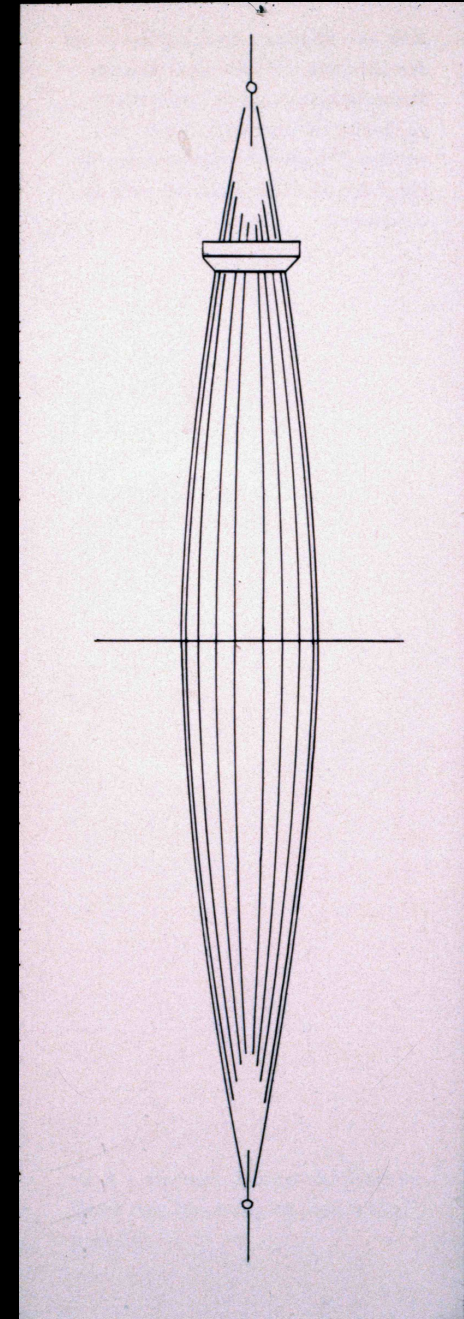
*Popfestival in Woodstock:
300'000 erleben sich in und den
Aufbruch ihrer Generation in
musikalischen Botschaften
ihrer Pop-Ikonen*

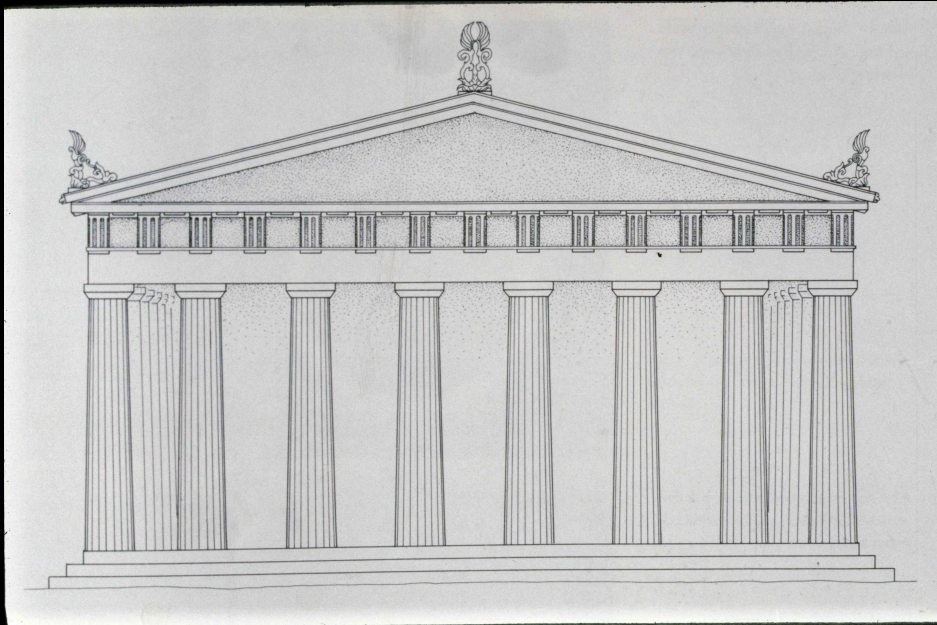
Woodstock-Pop-Festival, 1969



*Griechischer Tempel als gefrorene
Musik (Goethe); ganzzahlige
harmonische Proportionen*

Tempelanlagen von Paestum 6. Jh.v.Chr.

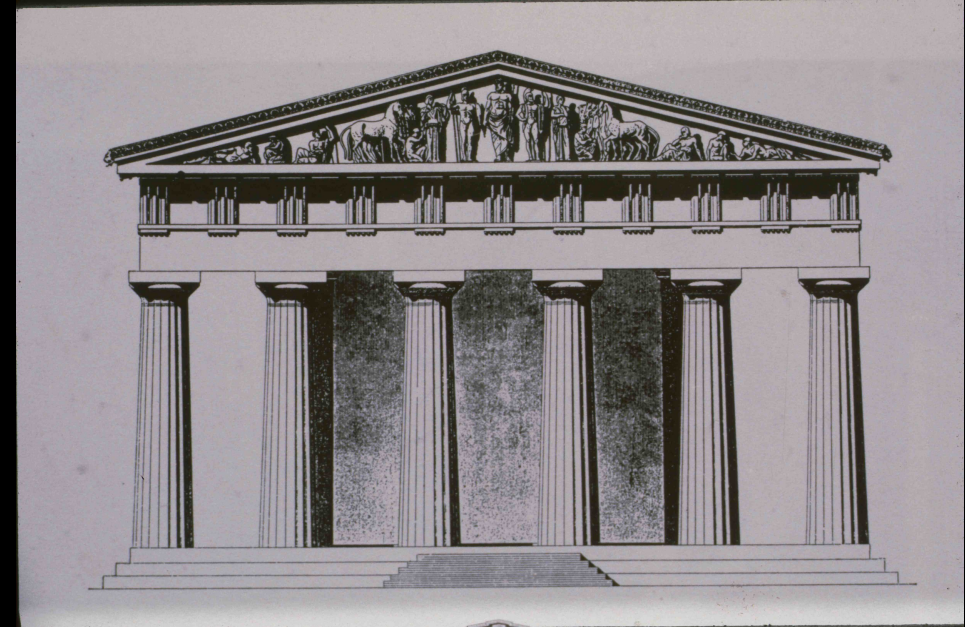




*Der Griechische Tempel in der Darstellung:
„Der Mensch und sein Tempel“, Frank
Teichmann, 1980*

*keine Krümmungen der Säulen
keine Reliefdarstellungen*

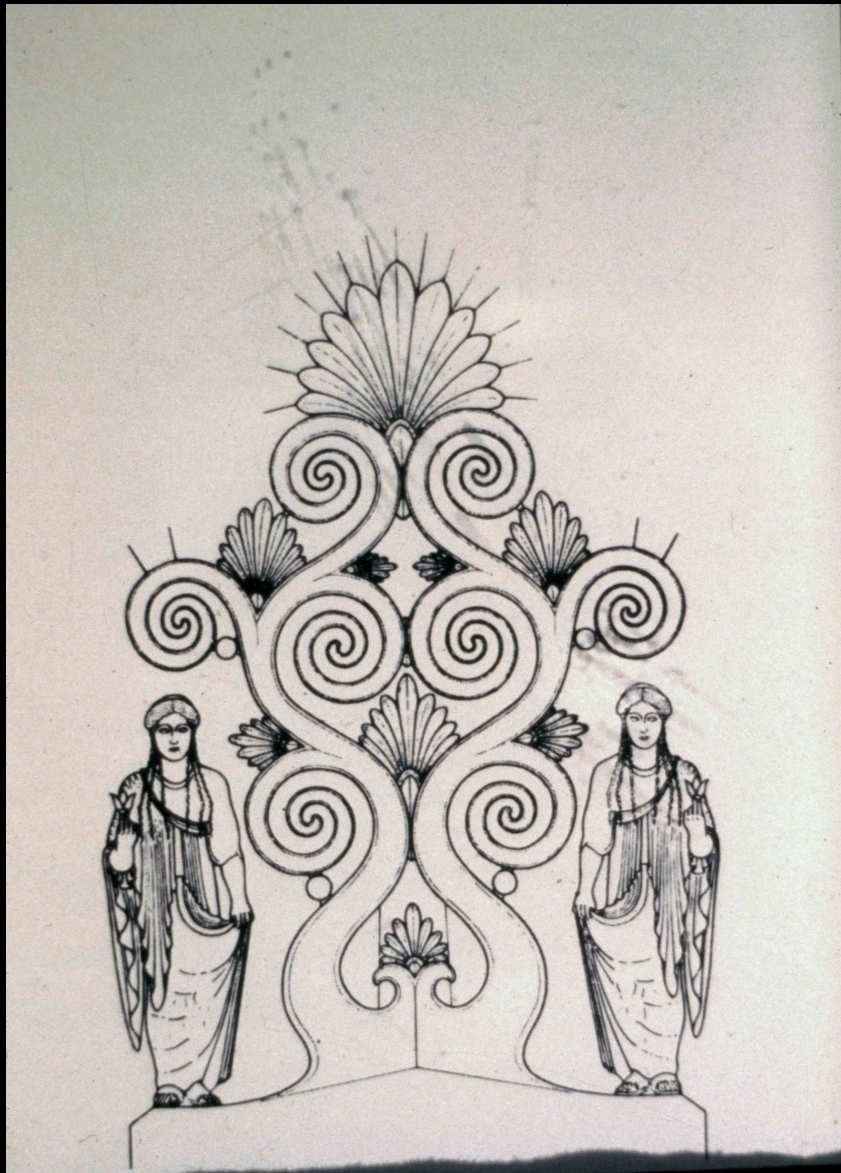
Parthenon Tempel, Akropolis, Athen



*Der Griechische Tempel in der Darstellung:
„Hochkulturen“
Hrsg: Pier Luigi Nervi, 1972*

*Keine Krümmungen der Säulen,
Keine Dachreiter / Akrotere*

Poseidon Tempel, Paestum



*Was zuoberst auf dem Giebel steht,
sagt viel Bedeutsames über das
Wesen und Werte
einer Kultur aus*

Firstakroter des Aphaiatempels, Aegina

Dachreiter heute: Technische Antennen

Mythisches Bewusstsein I

offenes Theater:

*Schicksal / Drama / des Lebens
des Menschen, der Halbgötter
und der Götter*

*Geburt des Ätherischen
in der Architektur*



*Das römische Theater:
tausende Menschen erleben
Emotionen / Ekstase beim Kampf
um Leben und Tod*

Theater (Rekonstruktion) 1. Jh. n. Chr.



*Modernes Fussballstadion:
tausende Menschen erleben
90 Min. Emotionen / Ekstase im
Kampf um Sieg oder Niederlage*

Fussballstadiuon St. Jakob, 2001



Bad in Römischer Villa, Pompeji



*Entdeckung des Innenraumes
als Raum des sinnlichen
Wohlfühl- und Seelenraumes*

Villa dei Misteri, Pompeji, 1. Jh. n. Chr.



*Inszenierung von Seeschlachten
mit Gladiatoren (Helden) und
Untertanen (Galeeren-Sklaven)
→ Emotionen für die Massen
Brot und Spiele*

Amphitheater, Pompeji, 1. Jh.n.Chr.

*Frühchristliches Baptisterium:
Innenraum als Abbild der Seele,
Tauf-Ritual als individuelles
Wiedergeburtserlebnis; neues
moralisches Leben in Christi*

Baptisterium der Galla Placidia, Ravenna



Baptisterium der Orthodoxen, 4/5. Jh.



Kuppel San Marco, Venedig, 11. Jh

Mythisches Bewusstsein II

*Innenraum
Empfindungen
Liebe & Hass
Mitleiden
mit Menschen*

*Geburt des Seelischen
in der Architektur*



Der goldene Glanz des Göttlichen durchflutet Kuppel und Seitenwände; die Muschel symbolisiert die innere Perle als göttlicher Wesenskern im Menschen

Kuppel Hallenmoschee, Cordoba, 8.Jh.



Das menschliche „Ich“ im Mittelpunkt der Kuppel ist im strahlenden göttlichen Licht aufgelöst. Das Licht steht für die Klarheit des menschlichen Geistes

Kuppel, San Lorenzo, Turin, 17. Jh.



Beim Kaiserpalast ist alles auf eine freie Mitte ausgerichtet, darin kann nur ein einzelner Mensch, ein „ICH“ stehen

Kaiserpalast Karl V., Granada, 15. Jh



Die städtebauliche Axe inszeniert eine einzige, starke Perspektive; Im Auge der Kamera kann nur ein Mensch, ein „ICH“ stehen

Katalanisches Museum, Barcelona, 20. Jh

Mental-rationales Bewusstsein

*Kuppelraum
mit freier Mitte*

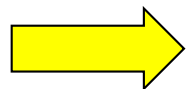
*Städtebau:
Axen
Perspektiven*

*Die Geburt des „Ich“
in der Architektur*



Bewusstseinsstrukturen

nach Jean Gebser
ca. 1953








Eine Zeitforderung

Typus und Struktur menschlichen Bewusstseins

Wichtige Sinne
Führende neuronale Systeme

Bezug zur Architektur

<p>archaisches Bewusstsein Ebene des Seins <i>Tast-, Lebens-, & Geschmacksinn</i> R-System („Instinkthirn“) „Reptilienhirn“</p>	<p>sein</p> 	<p>Tiefschlaf elementar – zyklisch Erde / Wasser / Luft / Feuer <i>Höhle und Nest</i></p>
<p>magisches Bewusstsein Ebene der Handlung / Macht der Konzentration; Pulsschlag, Tanz und Ekstase, <i>Bewegungssinn</i> <i>Wärme- & Geruchssinn</i> Limbisches System, („Emotionshirn“) älteres „Säugetierhirn“</p>	<p>handeln</p> 	<p>Traum Orte der Kraft, der kultischen Rituale in der Natur <i>Setzungen als Demarkationen mobile fibro-textile Flechtwerke und Grabmäler</i></p>
<p>mythisches Bewusstsein Ebene der Gefühle und Empfindungen Atem, Musik und Rhythmus <i>Ton-, Gestalt- und Gleichgewichtssinn</i> Neokortex: rechte Hemisphäre (Grosshirn); jüngerer „Säugetierhirn“</p>	<p>fühlen</p>  <p>Zeit</p>	<p>Tag-Traum von aussen nach innen und von innen nach aussen Polaritäten und Atmosphäre <i>Oberfläche, Ornament, Skulptur</i></p>
<p>mental/rationales Bewusstsein Ebene der Gedanken & der Kraft des Intellekts <i>Seh-, Gedanken-, Identitätssinn</i> Neokortex: linke Hemisphäre (Grosshirn) jüngerer „Säugetierhirn“</p>	<p>denken</p>  <p>Raum</p>	<p>Wachzustand Augen – Ästhetik Oberfläche, Augenschein <i>Perspektive, Axe, Aussen- & Innenraumgestaltung</i></p>
<p>integrales Bewusstsein Ebene der freien Bewusstheit Imagination, Inspiration, Intuition <i>alle Sinne in bewusster Kultivierung</i> Präfrontalkortex (vorderer Stirnlappen) menschliches „Säugetierhirn“?</p>	<p>Bewusstsein</p> 	<p>Geistesgegenwart <i>Innenraum ↔ Aussenraum</i> <i>multi - → a - perspektivisch</i> <i>alle Sinne ansprechend</i></p>



archaisch



magisch



*mythisch,
erzählerisch*





mental - rational



magisch



archaisch



mythisch, erzählerisch



mental / rational.



*Beispiel integraler Architektur
im Kirchenbau*



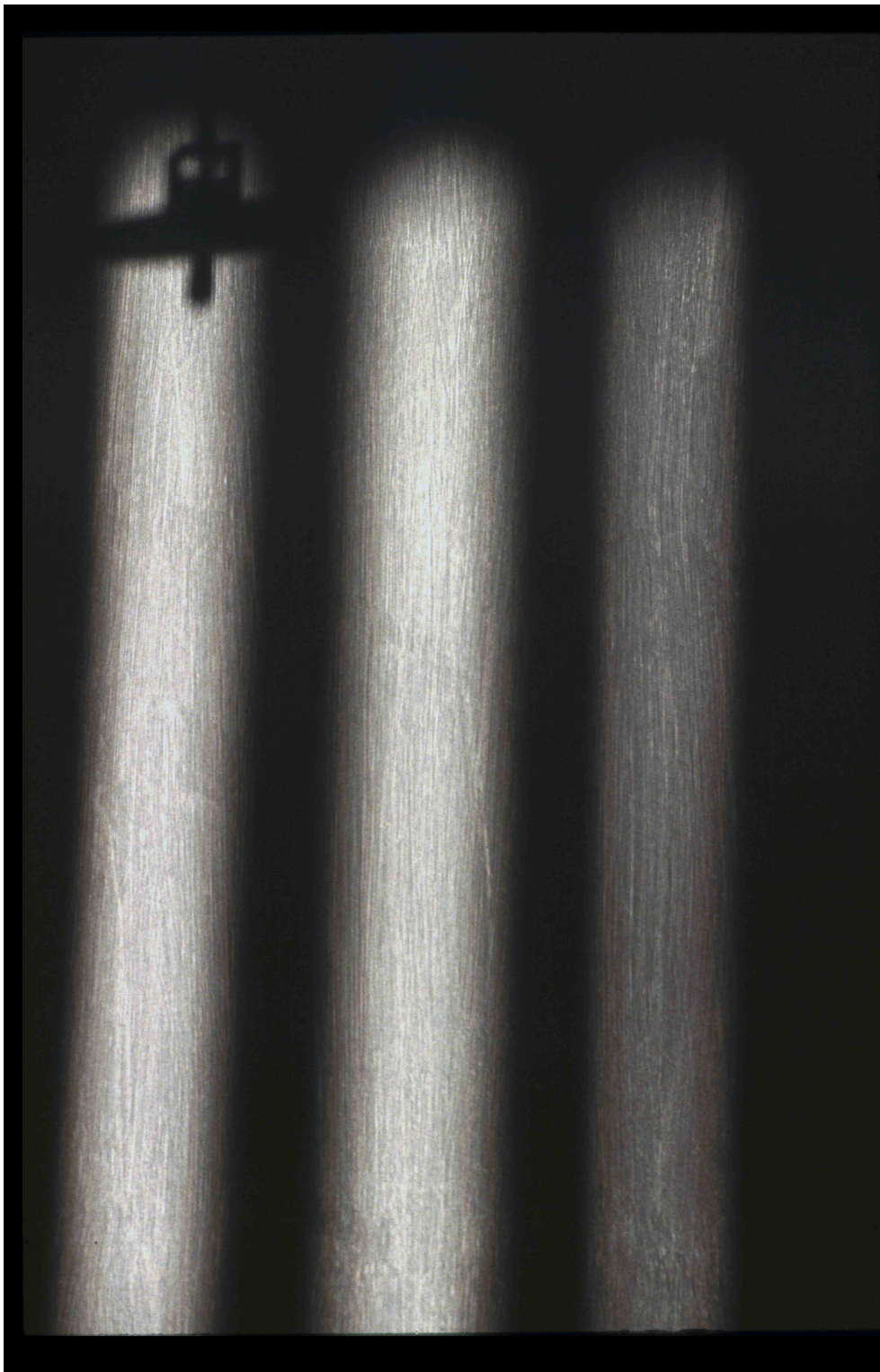
archaisch

Kapelle San Benedetto (1989)
Architekt: Peter Zumthor



magisch







mythisch, erzählerisch



*mental-
rational*



Integrales Bewusstsein I

*Integration aller
Bewusstseinssebenen
archaisch, magisch,
mythisch, erzählerisch
mental-rational*

Integrales Bewusstsein I

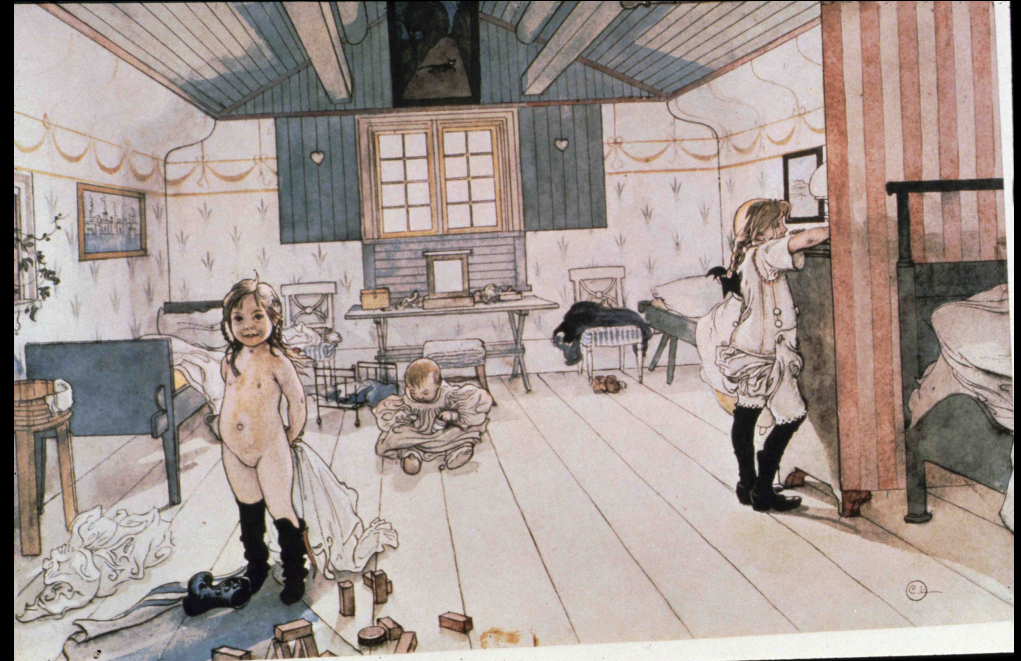
*Welches
neue Wesensglied
will nach dem «ICH»
neu geboren werden?*

*Das Einfamilienhaus als Ausdruck des
„Gemeinschaftsleibes“*



*Nach der eigenständigen Entwicklung des „ICH“
sehnt sich der nun erwachsene Mensch nach
einer neuen, selbstgewählten **Gemeinschaft***

Raumgestaltung in Resonanz zum „*physischen Leib*“



Der physische Leib, die Sinnlichkeit war bei den Römern schon einmal ein Thema der Innenraumgestaltung – ebenso im Jugendstil

Heute kann diese Aufgabe bewusst und systematisch neu aufgegriffen werden, dazu braucht es ein neues, eigenes Körpergefühl

Ein Haus in der Sonne; Carl Larsson, 1896

In: Ein Haus in der Sonne; Carl Larsson, 1896

Aus dem Einfamilienhaus wird ein Mehrfamilien-, ein Mehrgenerationen und/oder ein Mehrfunktionenhaus

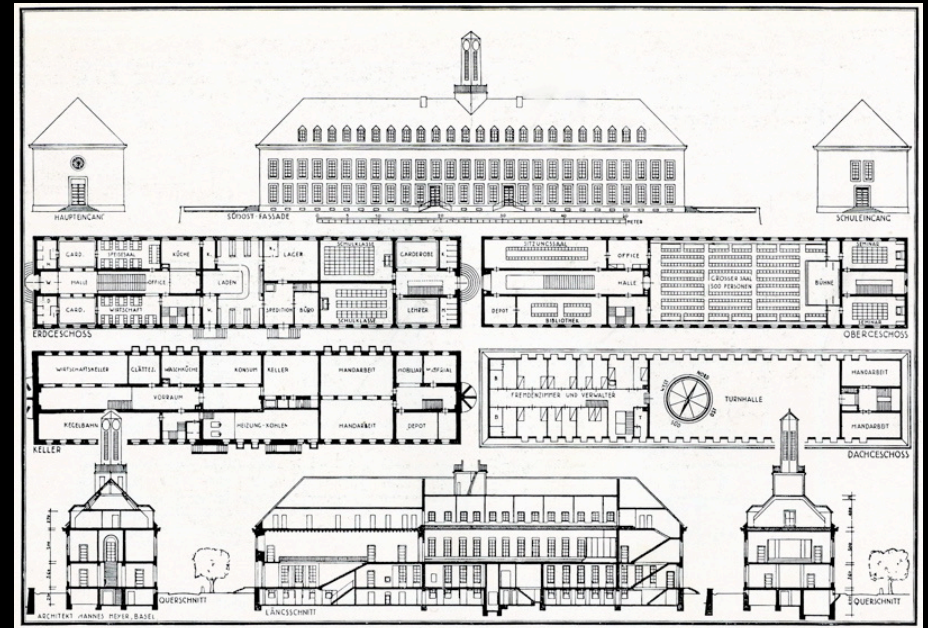
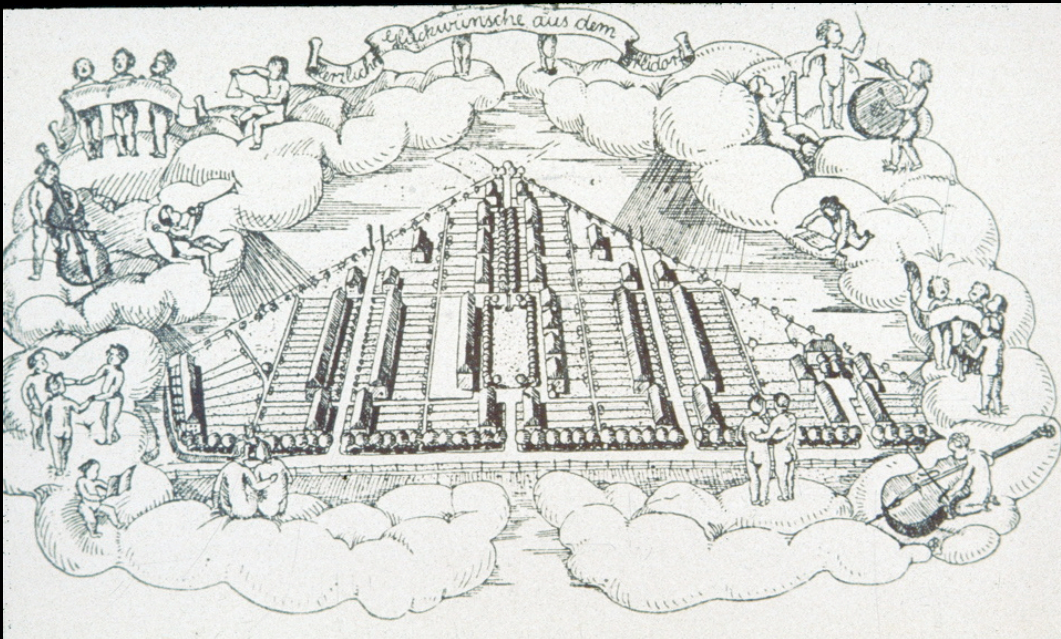


Die Kleinfamilie ist dynamisch und umfasst heute immer öfter auch die engere und etwas weitere Nachbarschaft

Baubiologisches EFH; Architekt H.P. Stutz

Baubiologisches MFH; Masein, Arch: L.Dietrich

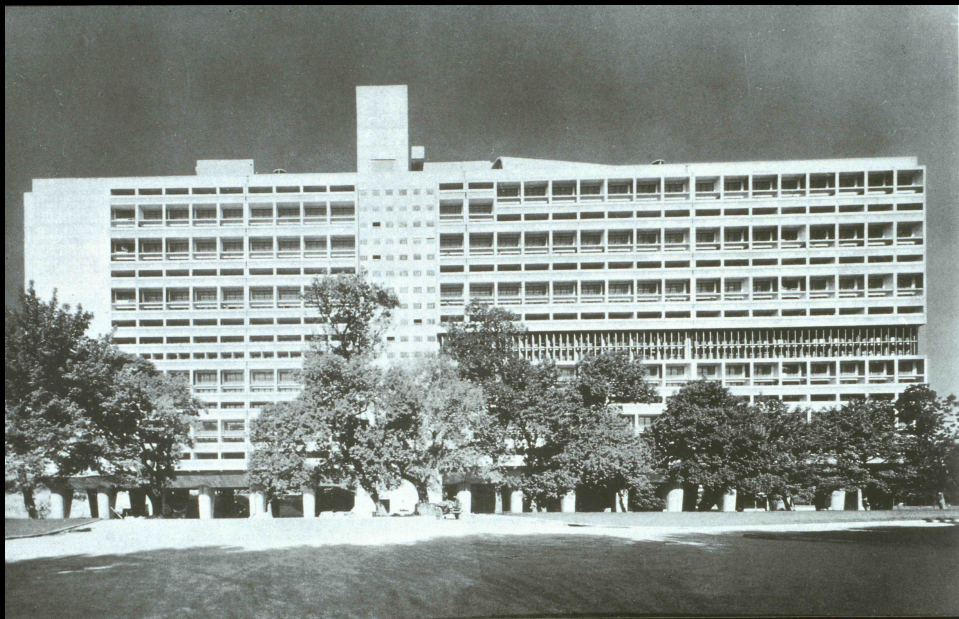
Die geplante Siedlung als Ausdruck des „Gesellschaftleibes“



Nach der Entwicklung des „Gemeinschaftsleibes“ wartet die Aufgabe der Entwicklung des bewusst gestalteten „Gesellschaftleibes“ auf die Menschheit

Dorf-Utopie des Architekten Hannes Meyer 1919

Riesiges Genossenschaftsgebäude der Siedlungsgenossenschaft Freidorf, 1923



*Ausdruck der Suche nach
neuen, verdichteten Lebens-
und Siedlungsformen*

Unité d'habitation, le Corbusier,
Marseille, 1952



Halensiedlung bei Bern, Niklaus Morgenthaler und das
Atelier 5, 1955



*„Promenade architecturale“
Raumerlebnis durch Angebot
von vielen Perspektiven*

Villa Savoye, Poissy, Le Corbusier, 1928-31



Philharmonie, Berlin, Hans Scharoun, 1960

Integrales Bewusstsein II + III

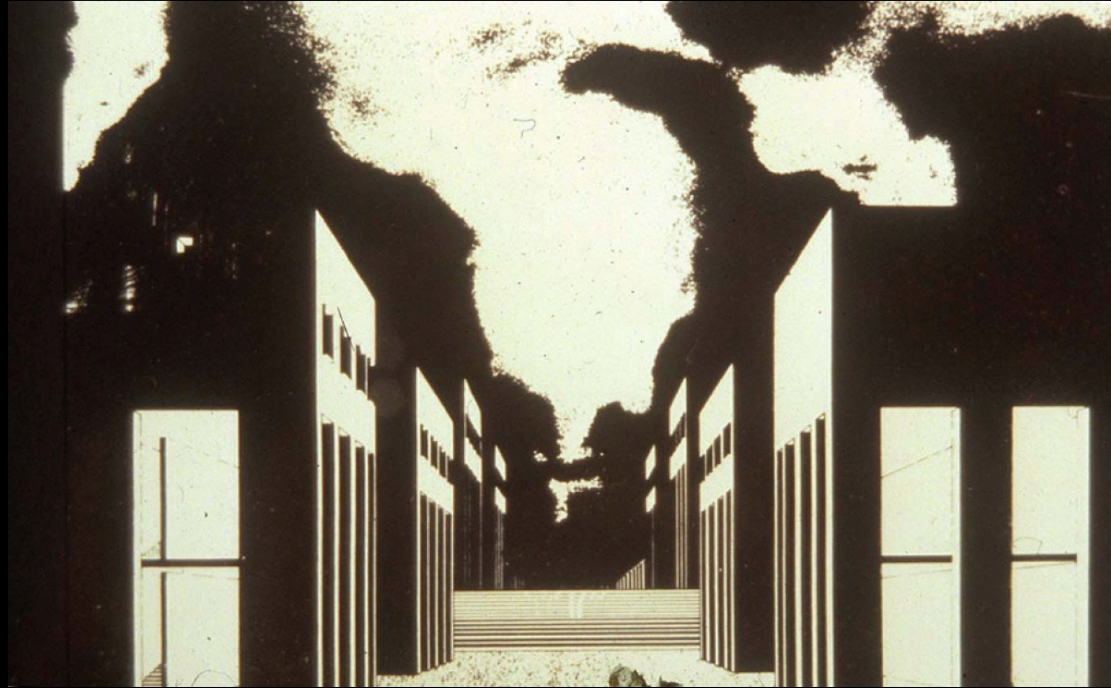
*Die Geburt des **Gemeinschaftsleibes** in der
Architektur (EFH / MFH)*

*Die Geburt des **Gesellschaftsleibes** in der
Architektur (Siedlungs- & Städtebau)*

*--> **Viele Perspektiven** als Merkmal
„promenade architecturale“*

*Die Geburt des **physischen Leibes**
in der Architektur („Sinnlichkeit“)*

Vermischung: Kultbau & Nutzbau für Lebende

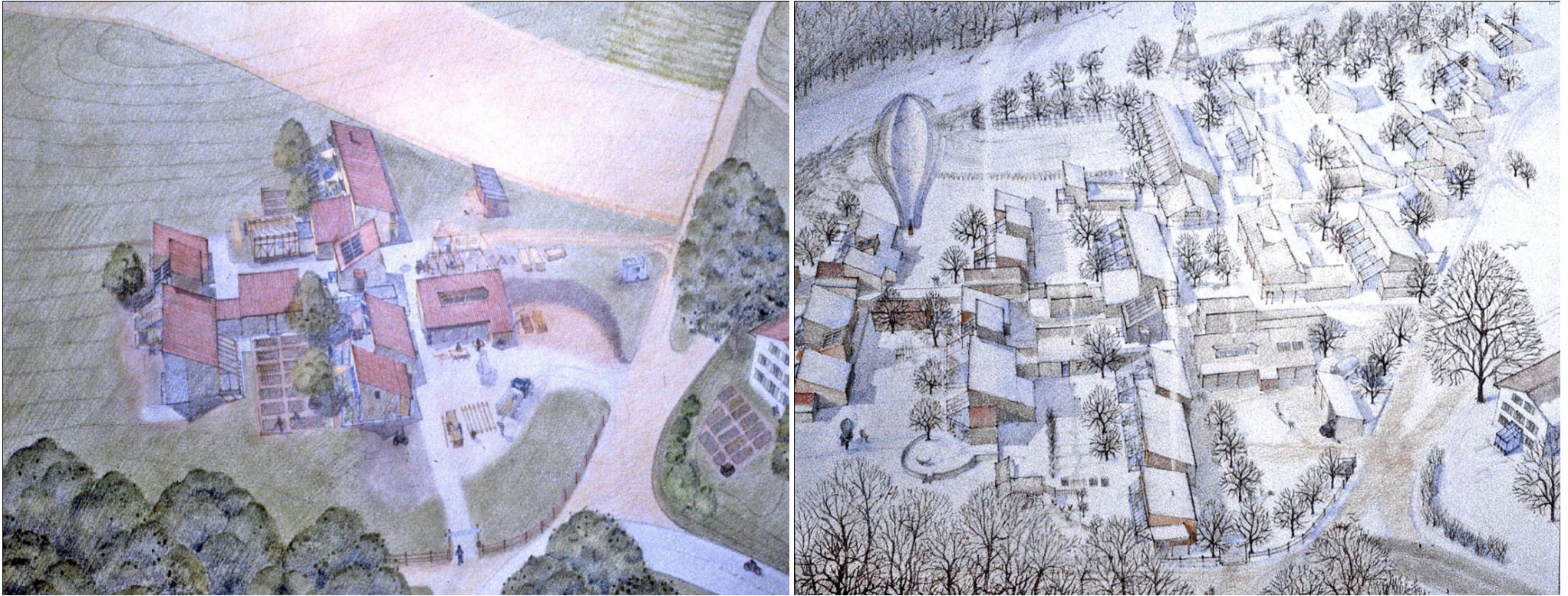


*Totenstadt & Monumentalität im Städtebau
„Rationalismus“ nach Aldo Rossi, 1978*

Assistenz an der ETHZ
Architekturabt. 1978

Entwurfsarbeit im 6. Semester bei Aldo Rossi

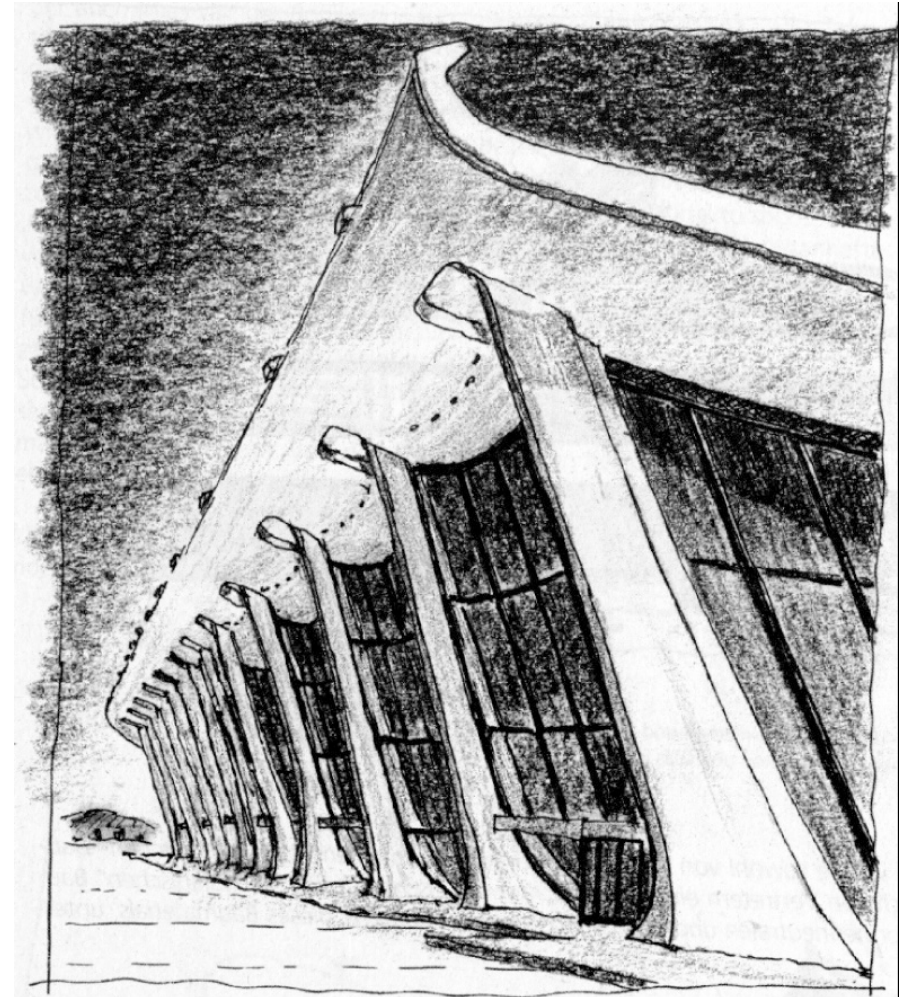
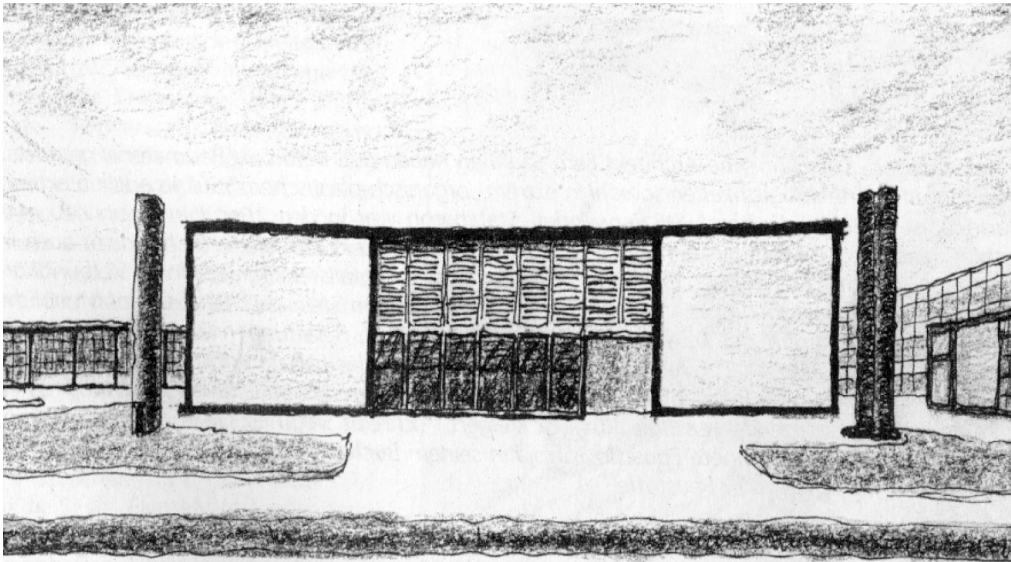
De Chirico, Herbst-
nachmittag. 1920



Nebeneinander polarer Architekturströmungen 1978 an der ETHZ

„organisch“ wachsend, als sozialer Prozess

Diplomarbeit ETH Zürich, Markus Steinmann nach Christopher Alexander 1978



*„rational“ und „organisch“
nach Siegfried Giedion*

Polaritäten und Analogien im Schulbau

Villa Herrschaftssitz Universität Schloss Bürogebäude Fabrikanlage

Gymnasium

Kaiserpalast

Sekundarschule

Spital

Primarschule

Museum

Atelier/Werkstatt

Kirche

Einfamilienhaus

Kloster

Chalet, Alphütte

Kaserne

Kindergarten

Burg

Kinderkrippe

Grabmal

???

Geburtshaus

Bunker

Krematorium & Abdankungshalle

Schulbau



Gebäude-Typologien : Begleiter menschlicher Biographien
zwischen Geburt, Herrschaft und Tod



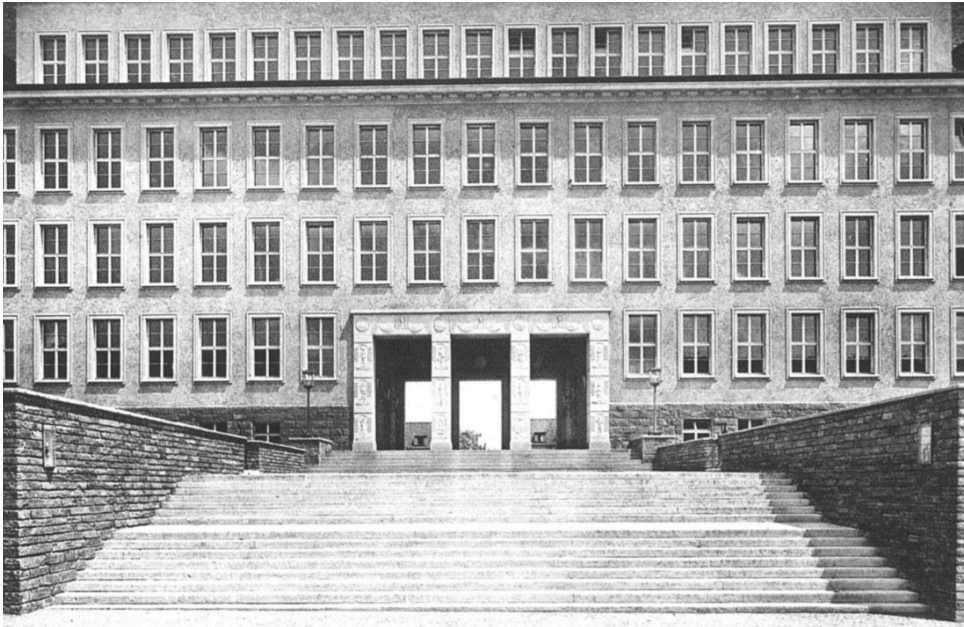
Schulpalast, Seewis (GR)

Primarschulhaus Seewis Dorf, ca. 1900



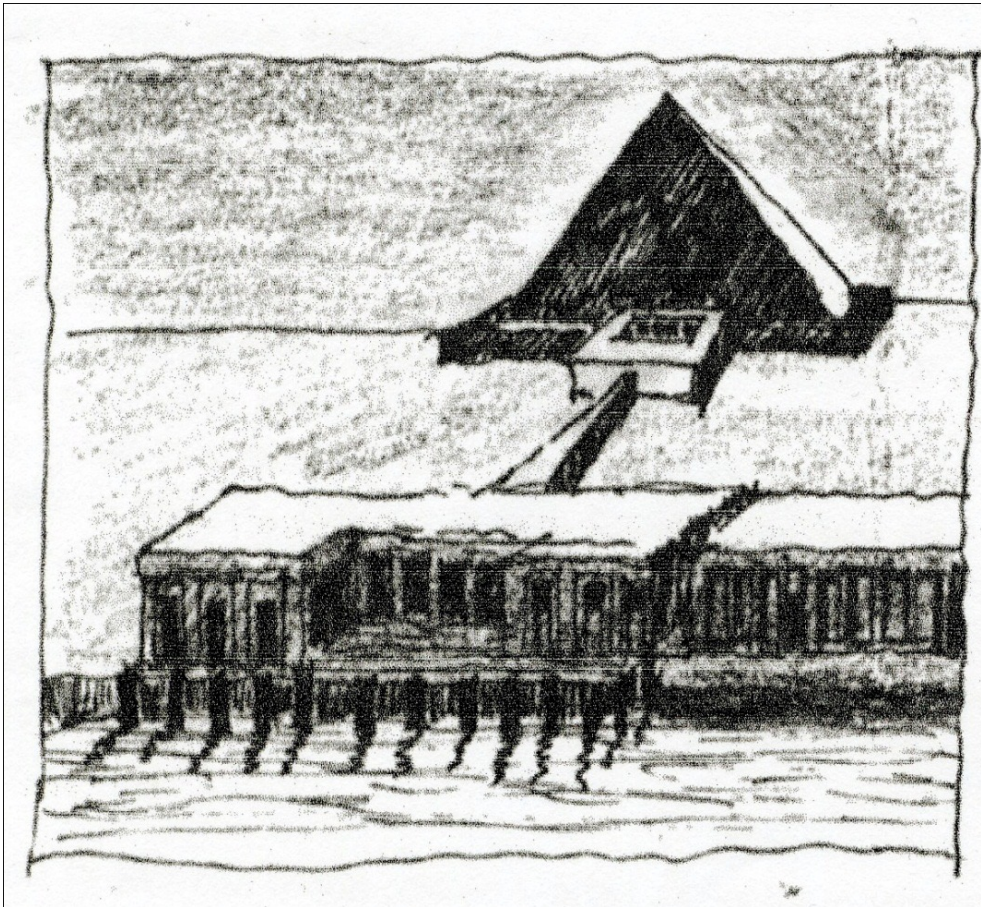
gewöhnliches Bauen, Fanas

Primarschulhaus und Turnhalle, Fanas, 1996

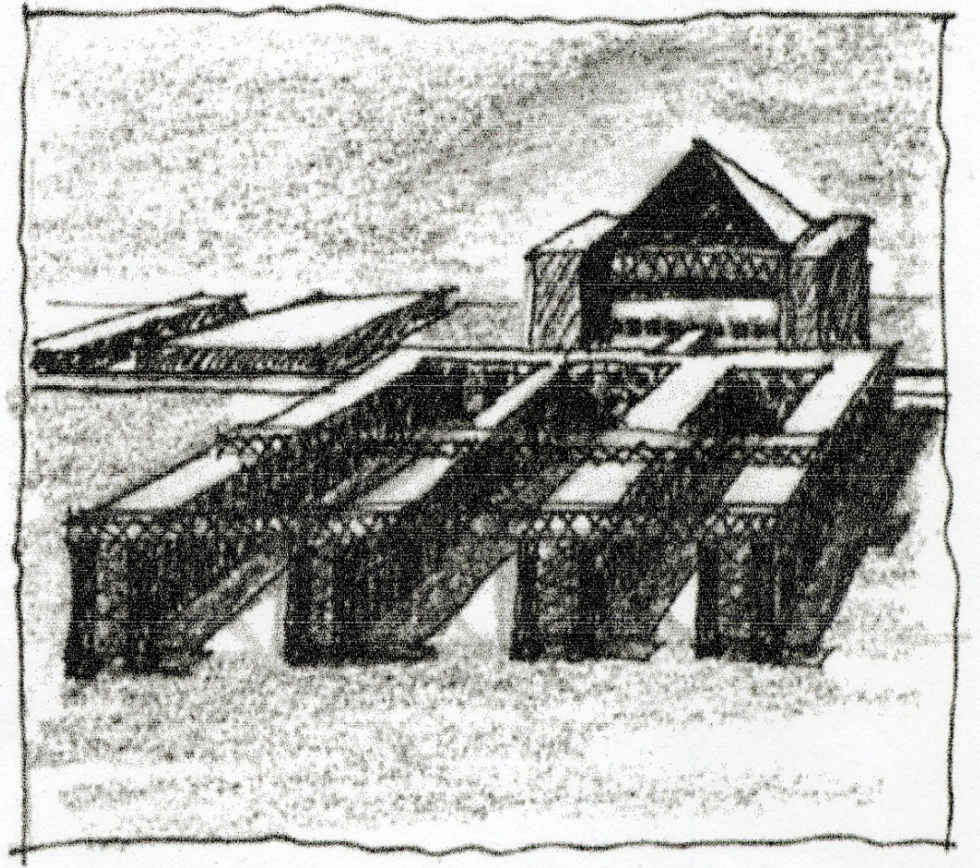


*Zeitgeist und Architektur: Monumentalität, in Stein gegossene Ordnung
Begeisterung für altägyptische Tempelarchitektur, „Aegyptomanie“*

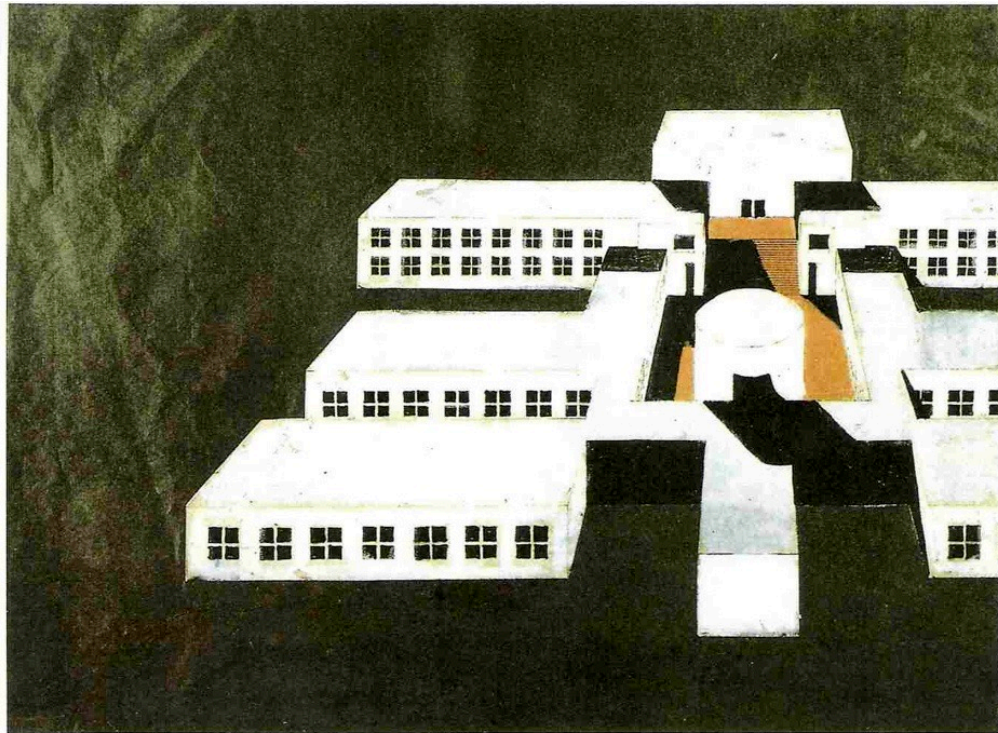
Milchbuckschulhaus, Zürich, 1928



Chefrenpyramide ca. 2500 v.Chr.
Imhotep als oberster Priester und Architekt

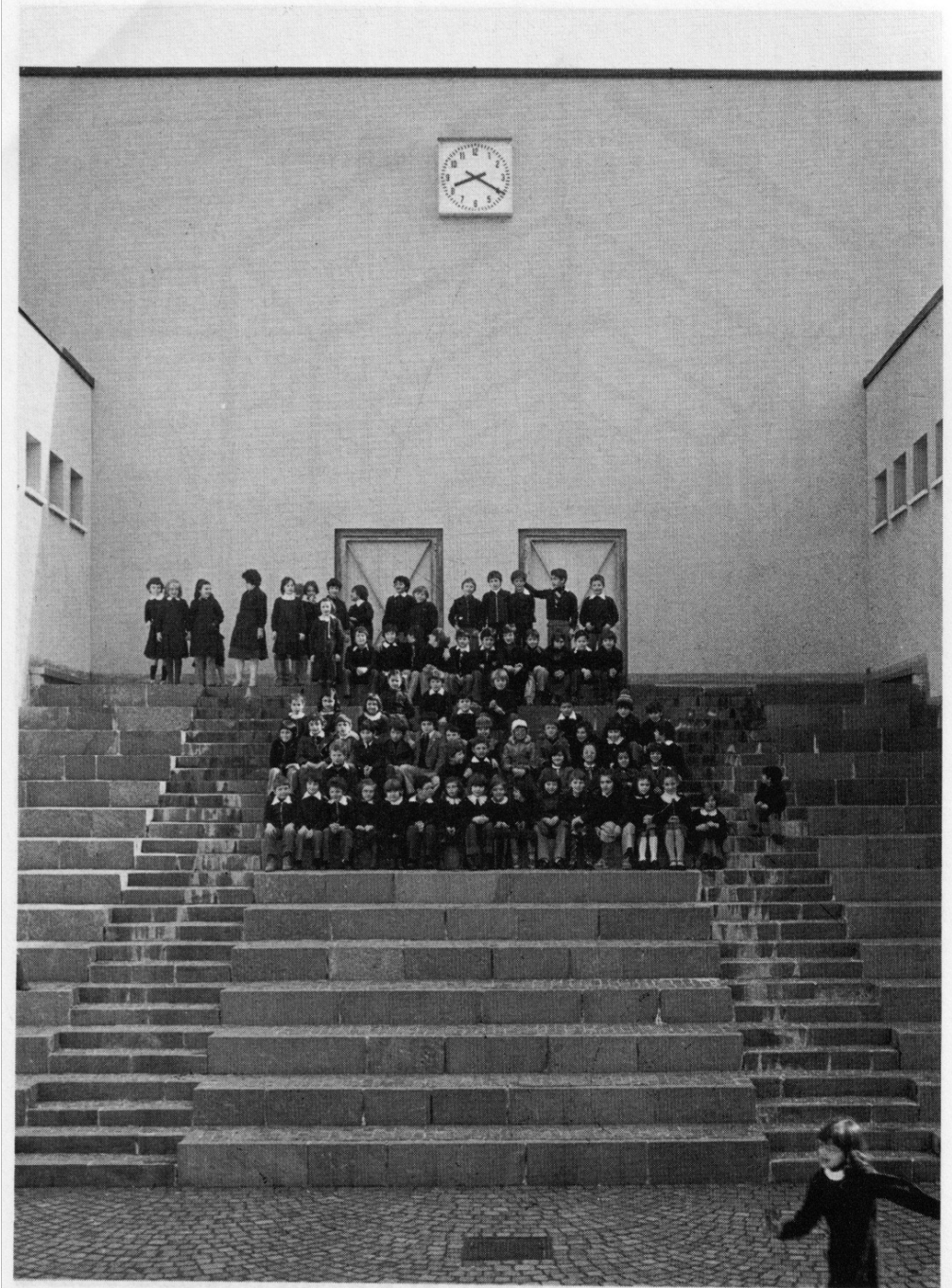


Studentenhaus Triest,
Wettbewerbsentwurf, Aldo Rossi, 1974



Zeitgeist auch im Schulbau Zucht und Ordnung

Primarschule von Faniano Olona,
Aldo Rossi, 1972-76



Innenhof. / Cour intérieure.



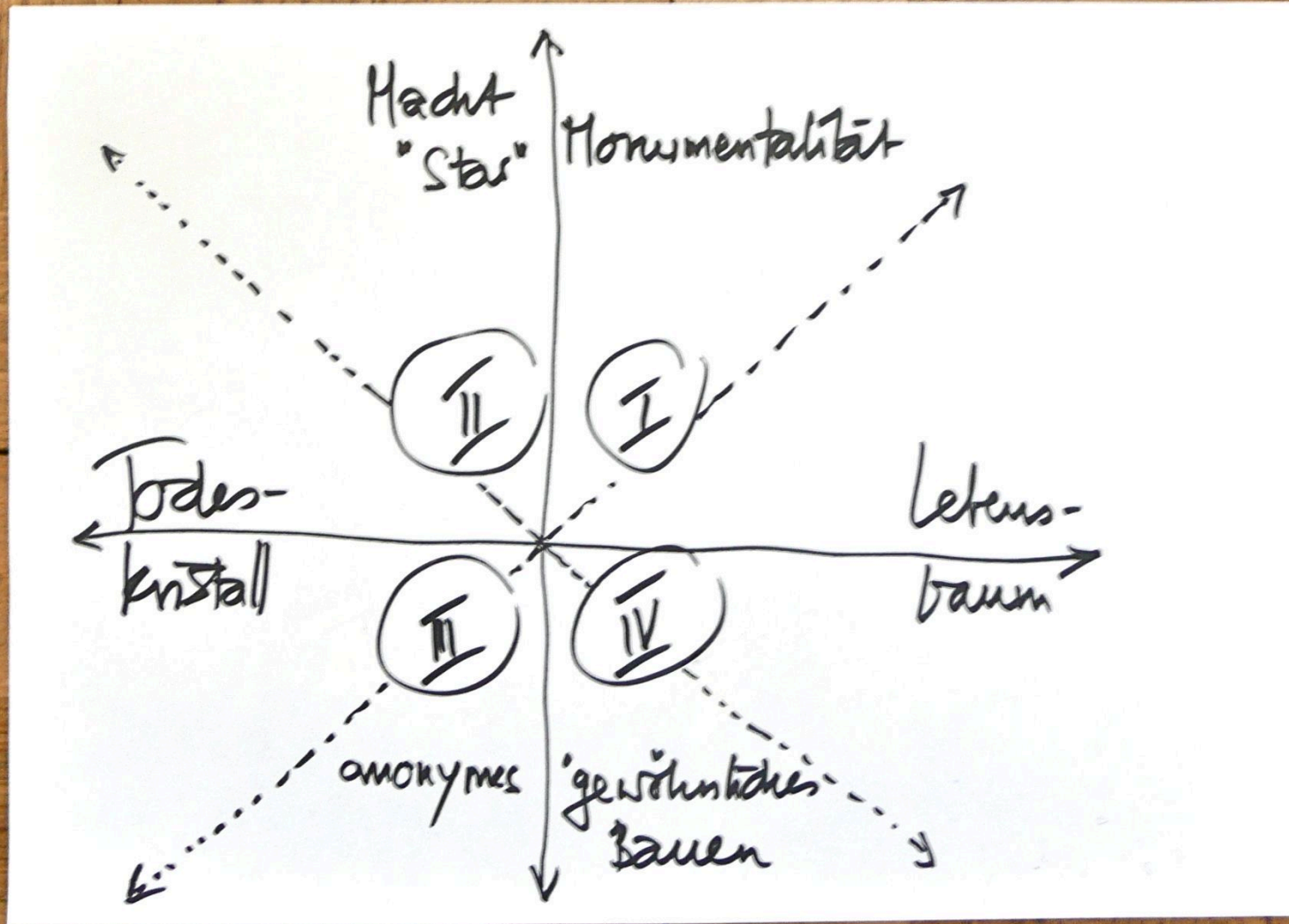
Nebeneinander polarer Architekturströmungen im Schulbau

„Rationales Bauen“ und „Organisches Bauen“

Volksschulhaus Turmatt, Stans,
Masswerk Architekten, 2007

Walödorschule Köln, plus+
bauplanung, P.Hübner, 1996

Übung 2: jede(r) für sich: 2-3 Minuten



Wo positionierst Du Dein Schulhaus ? Kiga, Primar-, od. Sekundarstufe

Analogie Kinder- & Menschheitsentwicklung



Mutter

Vater *Archaisches
Bewusstsein*

*schwimmen
schweben*

*-9-0 Monate
C*

*schmecken
riechen
tasten*

0-3 Jahre

Seite 78



'Nest'
Haus/Gärten
4-6 Jahre

*Magisches
Bewusstsein*

*sich bewegen
hüpfen
tanzen*

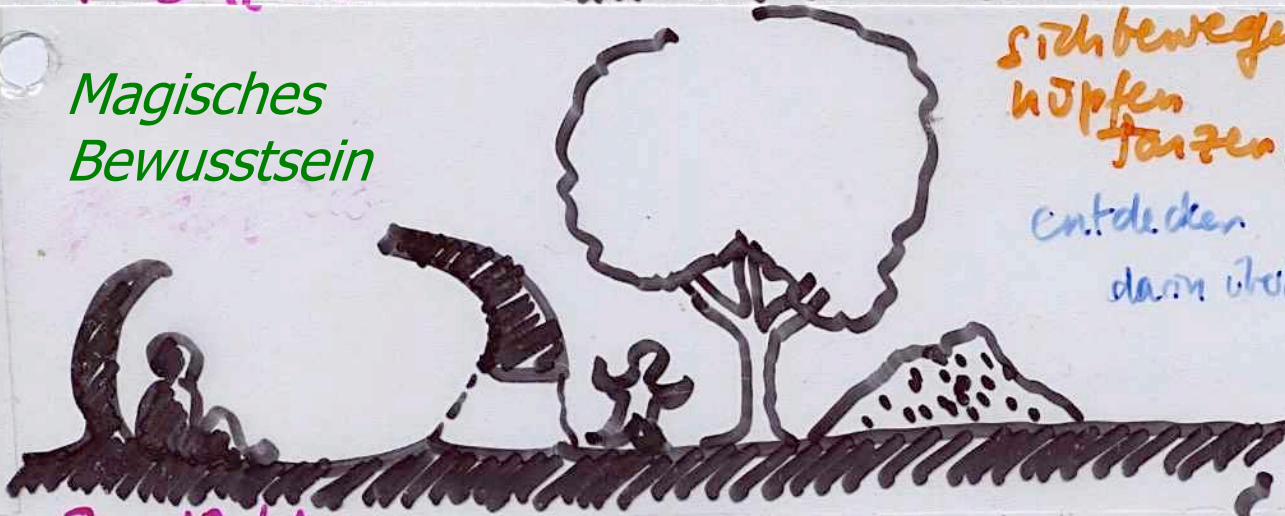
singen

*entdecken
dann überleben*

Ede/Natur

spielen

Dorf / Stadt-
quartier



7-10 Jahre

Seite 79

Mythisches
Bewusstsein

11 - 14 Jahre

hören
(Geschichten/Musik)

Selbst Spiel -
kameraden



üben

$$a = \sqrt{29}$$

Peer -
group

Seite 78

Joseph Chilton Pearce;

Die Magische Welt des Kindes, 1978

sehen
denken



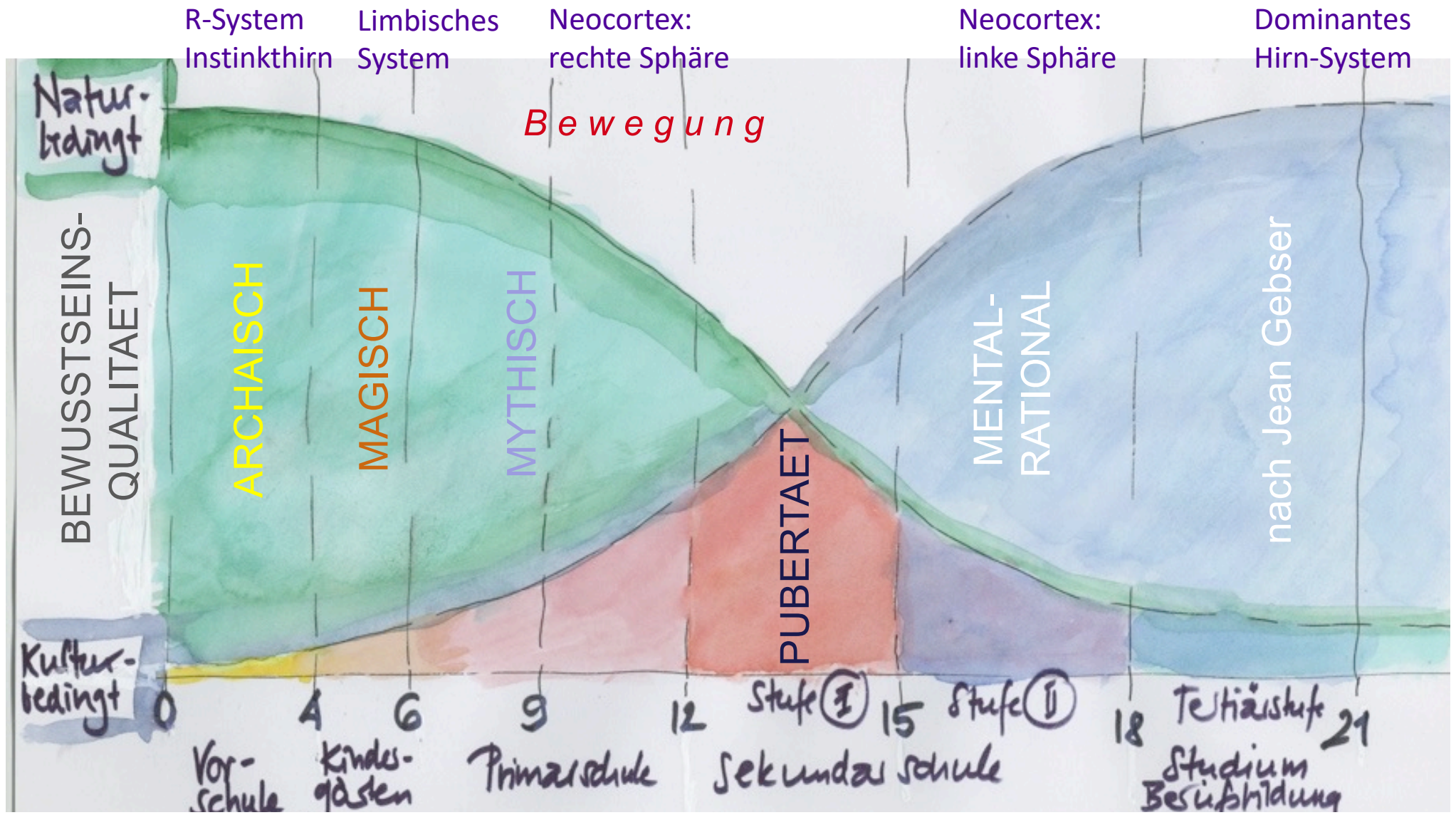
arbeiten

15 - 20 Jahre

abstraktes Denken

Mental-rationales
Bewusstsein

Milieu- oder Matrixwechsel in der kindlichen Entwicklung
nach Joseph Chilton Pearce und Bewusstseinsstrukturen nach Jean Gebser



unbewusste
Annahme
Leitbild:

„gut“
„Refugium“

„schön“
„Arkadien“

„wahr“
„Polis“

nach R. Steiner
nach U. Maurer



archaisch & mental-rational




magisch



mythisch

jedes Haus erzählt eine etwas andere Geschichte

integral durch: mehrere Perspektiven, „organisch“



info@schulbau.org

Danke für die
Aufmerksamkeit !

Dr. Urs Maurer, ArchiLecture & LearnScaping

Bilder & Quellennachweis

Folie Nr.

Folie Nr.

Folien Nr.

Folie Nr.

Folien Nr.

Folien Nr.

Folien Nr.

Folien Nr.

Folie Nr. 30

Folie Nr.

Folie Nr.

Folien Nr.

Folien Nr.

Folien Nr. 61: Carl Larsson, 50 Gemälde, Verlag Langewiesche, Königstein, 1976

Folien Nr. 45/46

Folie Nr. 69 aus: De Chirico, Rembrandt Verlag, Berlin 1975